

Energie für Ihre Ideen



Geschäftsbericht **2020**

Vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020



So halten wir es mit der geschlechtergerechten Sprache

Es ist uns ein Anliegen, in unseren Publikationen auf dem Papier und im Internet möglichst geschlechtergerecht zu schreiben, wobei Personen jeglichen Geschlechts ausdrücklich mitgemeint sind. Wo dies nicht möglich ist, verwenden wir das generische Maskulinum*. Als Unternehmen der Elektrizitätsbranche beschäftigen wir in gewissen Berufen (Installateure, Netzelektriker) hauptsächlich männliche Mitarbeiter, darum verwenden wir dafür weiterhin die männliche Form. Bei gewissen Bezeichnungen handelt es sich vorwiegend um juristische Personen (Lieferanten, Hersteller, Partner, Produzenten etc.); auch dafür verwenden wir das generische Maskulinum. Aus Gründen der Lesbarkeit verzichten wir auf geschlechterneutrales Formulieren mit Sternchen, Gendergap oder Doppelpunkt, solange von den gängigen Rechtschreibungsinstitutionen keine einheitlichen, offiziellen Empfehlungen dazu vorliegen.

* Verwendung der maskulinen Form, wo es nicht um die Person geht, also nicht um Frau, Mann oder Geschlechtsidentitäten jenseits der binären Norm, sondern um übergeordnete Bezeichnungen wie Ämter, Funktionen oder Kategorien

Titelbild

Die Aufnahme entstand bei Reparaturarbeiten am Mittelspannungsnetz in Riedern am Sand (DE). Dort musste ein beschädigtes Leiterseil mit einer Spirale geflickt werden. Es hatte sich ein Strang des Seils gelöst. Dies kann beispielsweise durch einen Blitzeinschlag verursacht werden. Dieser Strang wird mit Hilfe einer Spirale wieder am Seil befestigt. Die um das Seil gewickelte Spirale übernimmt dabei die Funktion einer Hülle. Sie verhindert, dass sich der einzelne Strang ähnlich wie bei einer Kordel weiter ablösen kann.

Fotograf: Stefan Zahnd, Netzelektriker EKS

Glossar

1 kWh = 1 Kilowattstunde = 3'600 Kilojoule = 3,6 Megajoule

1 MWh = 1 Megawattstunde = 1'000 kWh

1 GWh = 1 Gigawattstunde = 1'000 MWh

1 TWh = 1 Terawattstunde = 1'000 GWh

1 TJ = 1 Terajoule = 0,278 GWh

Leistungseinheiten

1 kW = 1 Kilowatt = 1'000 Watt = 1,36 PS

1 MW = 1 Megawatt = 1'000 kW

1 MVA = 1 Megavoltampere (1'000'000 VA) = elektrische Scheinleistung

1 kWp = 1 Kilowattpeak = elektrische Spitzenleistung

Begriffe

KEV: Kostendeckende Einspeisevergütung

EEG: Erneuerbare-Energien-Gesetz

INHALTSVERZEICHNIS

Bericht an die Aktionäre	4
Corporate Governance	6
Netz	14
Marktleistungen	19
Mitarbeitende, Sicherheit und Risikomanagement	23
Corporate Social Responsibility	25
Finanzen	27

BERICHT AN DIE AKTIONÄRE



Verwaltungsratspräsident Martin Kessler

Sehr geehrte Aktionärin
Sehr geehrter Aktionär

Die Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen AG (EKS) blickt auf ein herausforderndes Jahr 2020 zurück. Die globale Coronapandemie hat sich zu einer kaum vorstellbaren, massiven Krise entwickelt. Sie beeinflusst die Menschen im Privaten genauso wie bei der Arbeit, im Büro oder wie bei EKS auch auf den Baustellen.

EKS hat sich der Herausforderung durch das Virus früh gestellt. Der vorhandene Pandemieplan wurde rechtzeitig konkretisiert, der Bedrohungslage entsprechend in Phasen eingeteilt und umgesetzt. Hilfreich war, dass EKS ihr Kommunikationssystem schon zuvor auf Internet- und Videotelefonie umgestellt hatte. Somit konnte der Wechsel vieler

Büromitarbeitenden ins Homeoffice problemlos erfolgen. Das Risiko einer Ansteckung beim Montage- und Netzleitstellenpersonal wurde minimiert, indem bis auf Weiteres in getrennten Teams gearbeitet wird. Die zuverlässige Stromversorgung des Kantons ist und bleibt systemrelevant und damit verbunden auch die Gesundheit aller EKS Mitarbeitenden. Entsprechend beurteilte das EKS Führungsgremium die Lage regelmässig und leitete nötige Massnahmen ein. Als internes Kommunikationsmedium hat sich das Intranet als vorteilhaft erwiesen. So gesehen, fanden die vielen bereits erfolgten Umstellungen in der IT hin zu mehr Digitalisierung genau zum richtigen Zeitpunkt statt und haben sich in der Krise bezahlt gemacht.

Die bereits im vergangenen Jahr angekündigte neue Eigentümerstrategie wurde vom Regierungsrat am 7. Januar 2020 beschlossen. Sie legt die Leitplanken für die kommenden Jahre fest und bestätigt insbesondere die bisherigen Tätigkeitsfelder Dezentrale Stromversorgung und Wärme. Zudem bekennt sie sich zu einem weiteren verstärkten Engagement in den neuen Geschäftsfeldern. EKS soll sich damit gut am Markt positionieren, um für die anstehenden Herausforderungen im liberalisierten Markt gut gerüstet zu sein. Zudem soll EKS mit ihrer Geschäftstätigkeit auch einen wesentlichen Beitrag zur Energiewende in der Region leisten.

Der Regierungsrat hat Ende 2020 beschlossen, den von EKS gehaltenen Zehn-Prozent-Anteil an ihren eigenen Aktien zurückzukaufen. Somit erhöht der Kanton Schaffhausen seinen Aktienanteil von bisher 75 auf 85 Prozent und bestätigt damit die Wichtigkeit und Bedeutung von EKS für den Kanton. Die restlichen 15 Prozent werden weiterhin von der EKT Holding AG gehalten. Vollzogen wird der Aktienverkauf anlässlich der Generalversammlung im Juni 2021. Die dann zufließenden finanziellen Mittel wird EKS künftig in ihre Infrastruktur und somit in die Versorgungssicherheit investieren. Damit ist das Aktionariat der EKS bereinigt und EKS kann sich nach mehreren Jahren

BERICHT AN DIE AKTIONÄRE

unter politischem und medialem Druck wieder gänzlich auf ihr Geschäft konzentrieren. Und dies ist in erster Linie die zuverlässige und sichere Versorgung der Kundschaft mit Strom zunehmend aus erneuerbaren Quellen. Dazu wird sie auch den Ausbau der dezentralen Energieproduktion vorantreiben. Gute Beispiele dafür waren im vergangenen Geschäftsjahr die Erweiterung der Energieversorgung von Neuhausen am Rheinfall und die neue Freiflächen-Photovoltaikanlage im deutschen Versorgungsgebiet in Moos bei Singen, die noch im Dezember 2020 in Betrieb genommen werden konnte.

Das finanzielle Ergebnis der EKS konnte im Geschäftsjahr 2020 gehalten werden. Um den Einbussen im Geschäftskundensegment zu begegnen, wurden frühzeitig wesentliche Kürzungen im Betriebsaufwand vorgenommen. Dennoch konnten Arbeitsplätze in diesem schwierigen Jahr geschaffen werden, um wichtige anstehende Projekte umzusetzen. Mit einer EBIT-Quote von 7,98 % und einem Konzernergebnis von 6,7 Mio. CHF steht EKS weiterhin auf gesunden Beinen. Somit leistete EKS auch im Jahr 2020 einen substanziellen Beitrag an die Kantonsfinanzen. Denn neben der Dividende beträgt der Steueraufwand für EKS für das vergangene Jahr geschätzt rund 2 Mio. CHF.

Per 1. Januar 2021 habe ich nach dreieinhalb Jahren das Präsidium im Verwaltungsrat an Dr. Robert Sala übergeben. Zurückblickend lässt sich festhalten, dass in einer äusserst herausfordernden Phase wesentliche Meilensteine für EKS erreicht worden sind. Für die weitere Unternehmensentwicklung freue ich mich, das Präsidium in den erfahrenen Händen von Dr. Robert Sala zu wissen. Als langjähriges Mitglied unseres Verwaltungsrats kennt er das Unternehmen und die Situation hier vor Ort in Schaffhausen bestens. Dank seiner reichen industriellen und unternehmerischen Erfahrung sowie seiner hervorragenden Vernetzung wird es ihm gelingen, das Unternehmen weiterhin erfolgreich in die Zukunft zu führen.

Gerne halte ich an dieser Stelle fest, dass der Erfolg eines Unternehmens im (teil)liberalisierten Markt nicht garantiert ist und die Energiewende herausfordernde, nicht immer in allen Details absehbare Entscheidungen von den Marktteilnehmern fordert. Ein gewisser Spielraum und eine gesunde Fehlerkultur in einem dank der Eignerstrategie abgesteckten und definierten Rahmen ist von Nöten und für den künftigen Erfolg des Unternehmens entscheidend.

Das Präsidialamt gebe ich aus Gründen der Governance ab. Trotzdem bleibe ich EKS mit ganzem Herzen als Mitglied des Verwaltungsrats und zur Sicherstellung der Verbindung zur Schaffhauser Politik erhalten.

Ich bedanke mich bei der gesamten Belegschaft, bei der Geschäftsleitung und den Kollegen des Verwaltungsrats für die langjährige gute Zusammenarbeit. Meinem Nachfolger gratuliere ich zur Wahl und wünsche ihm viel Erfolg und alle Energie, die es braucht, um die kommenden Herausforderungen zu meistern.

Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen AG



Martin Kessler
Verwaltungsratspräsident

CORPORATE GOVERNANCE

Corporate Governance

Für die Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen AG (EKS) als Unternehmen in öffentlicher Hand kommt der Corporate Governance eine besondere Bedeutung zu. Dazu gehört nicht nur eine transparente Führungspolitik und die Sicherstellung einer wirksamen Compliance, sondern auch der Wille zur Effizienz im Interesse der Kundinnen und Kunden sowie der Aktionäre und zur nachhaltigen Sicherung des Unternehmenserfolgs. Nachfolgend finden sich die in diesem Zusammenhang wichtigsten Unternehmensinformationen. Diese Angaben entsprechen den Corporate-Governance-Richtlinien der SIX Swiss Exchange (Schweizer Börse).

Gesellschaftsstruktur und Aktionariat

Gesellschaftsstruktur

EKS ist eine privatrechtliche Aktiengesellschaft mit Sitz in Schaffhausen. Sie ist nicht an der Börse kotiert. EKS ist ein Konzern und verfügt über keine kotierten Gesellschaften im Konsolidierungskreis. Über Beteiligungen der EKS an Gesellschaften gibt der Anhang zur Jahresrechnung Auskunft.

Bedeutende Aktionäre

Die Aktien der EKS befinden sich zu 75 % im Eigentum des Kantons Schaffhausen, zu 15 % im Eigentum der EKT Holding AG und zu 10 % im Eigentum der EKS.

Kapitalstruktur

Kapital

Das Aktienkapital der EKS beträgt 20 Mio. CHF und ist eingeteilt in 200'000 Namenaktien zu je 100 CHF Nennwert. Die Aktien sind vollständig liberiert. Jede Aktie gibt Anrecht auf eine Stimme an der Generalversammlung und einen verhältnismässigen Anteil an der ausgerichteten Dividende.

Die 10 % selbst gehaltenen EKS Aktien sind nicht stimmrechtsfähig und eine Dividende wird nicht ausbezahlt.

Kapitalveränderungen

Das Aktienkapital der EKS hat sich seit der Gründung im Jahr 2000 nicht verändert.

Beschränkungen der Übertragbarkeit

Das Elektrizitätsgesetz des Kantons Schaffhausen legt in Art. 12 die Kompetenzen zur Veräusserung von Aktien fest, die im Besitz des Kantons Schaffhausen sind: Mit der auf einer Motion basierenden Gesetzesrevision wurden die Kompetenzen bei der Veräusserung von Aktien der EKS teilweise neu geregelt. Seit 1. Januar 2020 kann der Kantonsrat die Veräusserung von Aktien an Dritte beschliessen, soweit die kapital- und stimmenmässige Mehrheit beim Kanton bleibt. Der Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum. Will der Kantonsrat die kapital- und stimmenmässige Mehrheit aufgeben, unterliegt sein Beschluss über die Veräusserung der Aktien dem obligatorischen Referendum im Sinn von Art. 32 der Kantonsverfassung. Die Übertragung der Namenaktien erfolgt durch Indossament auf dem Aktientitel oder Zertifikat.

Der Verwaltungsrat führt ein Aktienbuch, in das die Eigentümer und Nutzniesser mit Namen und Adresse eingetragen werden. Im Verhältnis zur Gesellschaft wird als Aktionär oder als Nutzniesser nur anerkannt, wer im Aktienbuch eingetragen ist. Die Übertragung von Namenaktien muss vom Verwaltungsrat genehmigt und unverzüglich in das Aktienbuch eingetragen werden. Die Gründe für die Verweigerung der Zustimmung sind unter Vorbehalt von Art. 685b Abs. 4 OR in den Statuten geregelt (Art. 5).

Wandelanleihen und Optionen

Die Gesellschaft hat keine Wandelanleihen ausstehend und hat keine Optionen ausgegeben.

CORPORATE GOVERNANCE

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Oberleitung und strategische Ausrichtung der EKS sowie für die Überwachung der Geschäftsleitung.

Mitglieder des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat besteht aus fünf Mitgliedern. Eine vollständige Auflistung aller Verwaltungsratsmitglieder mit Angaben zu ihrer Person und ihren weiteren Tätigkeiten findet sich auf den Seiten 10 und 11.

Wahl, Amtszeit und Zusammensetzung

Die Mitglieder des Verwaltungsrats werden von der Generalversammlung für die Dauer von einem Jahr gewählt. Eine Wiederwahl ist zulässig. Ohne Rücksicht auf allenfalls bestehende Amtszeiten oder Wahlperioden gilt in der Regel für den Verwaltungsrat die Altersgrenze von 65 Jahren. Der Kanton Schaffhausen stellt per 31. Dezember 2020 vier, die EKT Holding AG einen Verwaltungsrat. Der Verwaltungsrat setzt sich aus kompetenten und erfahrenen Persönlichkeiten zusammen, die alle relevanten Fachbereiche abdecken.

Interne Organisation

Die interne Organisation des Verwaltungsrats ist in den Statuten und im Organisationsreglement festgelegt. Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst und wählt seinen Präsidenten und den Vizepräsidenten. Zudem kann der Verwaltungsrat eine Sekretärin/einen Sekretär wählen, die/der nicht zwingend Mitglied des Verwaltungsrats oder bei der EKS angestellt sein muss. Der Verwaltungsrat befasste sich im abgelaufenen Jahr an sechs Sitzungen mit den Standardgeschäften wie Quartals- und Jahresrechnung, Budget, Jahresergebnis (Vorschau), Risikomanagement, Projektabrechnungen sowie einigen grösseren, nachhaltigen Projekten wie dem Energieverbund Neuhausen und dem Rollout von intelligenten Messsystemen (Smart Meter) für das Messwesen und die

Informationsprozesse bei den Endverbraucherinnen und -verbrauchern und Erzeugern sowie mit der Unternehmensstrategie. Das Audit Committee (AC) befasste sich an zwei Sitzungen mit den finanziellen Aspekten, dem Wertschriftendepot und dem Risiko- und Chancenmanagement der EKS. Der Nominations- und Entschädigungsausschuss (NEA) befasste sich an einer Sitzung mit der Gehaltsregelung und den Gehältern der Mitglieder der Geschäftsleitung sowie dem Reglement des NEA.

Kompetenzregelung

Die Aufgaben des Verwaltungsrats orientieren sich am Obligationenrecht und sind in den Statuten festgelegt. Die Kompetenzen von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung sind im Organisationsreglement sowie im Unterschriftenreglement festgeschrieben. Deren Einhaltung wird von internen und externen Kontrollen (Verwaltungsrat, Geschäftsleitung und Revisionsstelle) laufend überprüft.

Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

Der Verwaltungsrat wird im Rahmen der Verwaltungsratsitzungen regelmässig vom Vorsitzenden der Geschäftsleitung über den Geschäftsgang und über wichtige Ereignisse informiert.

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung ist verantwortlich für die operative Führung der EKS nach Massgabe des Organisationsreglements und vertritt das Unternehmen auch gegenüber Dritten.

Mitglieder der Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung besteht aktuell aus drei Mitgliedern. Die Auflistung aller Mitglieder der Geschäftsleitung mit Angaben zu ihrer Person und ihren weiteren Tätigkeiten findet sich auf Seite 12.

CORPORATE GOVERNANCE

Bezüge

Inhalt und Festsetzungsverfahren der Entschädigungen

Die Mitglieder des Verwaltungsrats erhalten eine feste Entschädigung, deren Höhe für den Präsidenten, den Vizepräsidenten und die weiteren Verwaltungsräte abgestuft ist. Zusätzlich wird ein Sitzungsgeld ausbezahlt. Die Höhe der Entschädigung wird vom gesamten Verwaltungsrat bestimmt. Die Entschädigung sowie die Sitzungsgelder für Mitglieder des Verwaltungsrats werden – sofern sie dem Regierungsrat angehören – von EKS, gestützt auf das Dekret über das Dienstverhältnis und die berufliche Vorsorge des Regierungsrats des Kantons Schaffhausen, direkt dem Kanton ausbezahlt.

Die Entschädigung für die Mitglieder der Geschäftsleitung besteht seit 2017 aus einem festen Gehalt ohne variable Komponente. Die Entschädigung der Geschäftsleitung wird vom Verwaltungsrat auf Antrag des Nominations- und Entschädigungsausschusses festgelegt. Der Verwaltungsrat kann eine Erfolgsprämie für die Mitarbeitenden (ohne Geschäftsleitung) beschliessen.

Entschädigungen an Organmitglieder

An die Mitglieder des Verwaltungsrats wurden im Geschäftsjahr 2020 gesamthaft brutto 100'130 CHF ausbezahlt. Die Höhe der Ansätze pro Mitglied blieben unverändert.

Die höchste ausgerichtete Einzelentschädigung betrug 26'800 CHF und wurde dem Kanton ausbezahlt. Die Summe der Entschädigungen für die drei Mitglieder der Geschäftsleitung betrug 897'879 CHF, davon 202'005 CHF für Sozialversicherungen und Vorsorgebeiträge. Beletage-Beiträge wurden weder dem Verwaltungsrat noch der Geschäftsleitung ausgerichtet. Es wurden keine Optionen, Orgendarlehen oder zusätzlichen Honorare und Vergütungen an Organmitglieder ausgerichtet. Verwaltungsrats honorare für EKS Angestellte aus Mandaten von Gesellschaften, an denen EKS beteiligt ist, werden an EKS überwiesen.

Mitwirkungsrechte der Aktionäre

Die Vermögens- und Mitwirkungsrechte der Aktionäre sind im Gesetz und in den Statuten geregelt. Es bestehen keine statutarischen Regelungen, die vom Gesetz abweichen. Auch bestehen keine Stimmrechtsbeschränkungen. Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse und vollzieht ihre Wahlen mit der absoluten Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen, soweit nicht das Gesetz (Art. 704 OR) oder die Statuten (Art. 12) abweichende Bestimmungen enthalten. Ein Aktionär kann sich an der Generalversammlung durch einen anderen Aktionär oder einen Nichtaktionär, der sich durch eine schriftliche Vollmacht ausweist, vertreten lassen.

Wahrnehmung der Aktionärsrechte des Kantons Schaffhausen

Das Elektrizitätsgesetz des Kantons Schaffhausen legt in Art. 11 fest, dass die Aktionärsrechte des Kantons Schaffhausen vom Regierungsrat ausgeübt werden. Um der Forderung nach einer Verstärkung der demokratischen und parlamentarischen Kontrollmechanismen Rechnung zu tragen, ist der Geschäftsbericht der EKS dem Kantonsrat zur Kenntnis zu bringen (Art. 34 Abs. 3^{bis} des Gesetzes über den Kantonsrat). Mit einer Änderung von § 10 Abs. 1 Ziffer 1 Satz 2 der Geschäftsordnung des Kantonsrats Schaffhausen wurde die parlamentarische Kontrolle nochmals verstärkt. Seit dem 1. Januar 2006 hat der Regierungsrat die Geschäftsprüfungskommission (GPK) zu konsultieren, bevor er festlegt, in welcher Weise er die Mitgliedschaftsrechte bei EKS ausübt. Das gilt auch für die Mitgliedschaftsrechte von anderen privatrechtlich organisierten juristischen Personen, an denen der Kanton eine Mehrheitsbeteiligung hält. Die GPK kann sich jeweils vor der Generalversammlung zu den Anträgen des Verwaltungsrats konsultativ äussern. Die GPK ist an ihrer Sitzung vom 3. Juni 2020 zur Ausübung der Aktionärsrechte konsultiert worden. Die GPK empfahl, den Anträgen des Verwaltungsrats zuzustimmen.

CORPORATE GOVERNANCE

Im Berichtsjahr fand eine Besprechung zwischen dem Verwaltungsrat und dem Regierungsrat statt. Dabei wurden insbesondere der Geschäftsabschluss und die energie-wirtschaftliche «Grosswetterlage» thematisiert.

Revisionsstelle

Amtsdauer

Seit der Generalversammlung 2017 amtet Pricewaterhouse-Coopers, Zürich, als Revisionsstelle.

Honorar

Die Entschädigung an die Revisionsstelle für die ordentliche Prüfung und die Prüfung der Konzernrechnung der EKS nach Schweizer Recht sowie für die vorgeschriebenen Prüfungen nach dem deutschen Energiewirtschaftsgesetz belief sich im Geschäftsjahr 2020 auf 100'341 CHF.

Informationspolitik

EKS ist einer offenen und transparenten Informationspolitik verpflichtet. Ziel ist es, mit den externen und internen Anspruchsgruppen (Aktionäre, Kundinnen/Kunden, Mitarbeitende, Partner, Politik, Behörden, Medien, breite Öffentlichkeit) einen kontinuierlichen Dialog zu führen, um Vertrauen und Glaubwürdigkeit zu fördern sowie Verständnis für die unternehmerischen Entscheide zu schaffen. Einen glaubwürdigen Kommunikationsstil zu pflegen bedeutet für EKS, dass Informationen zeitgerecht, transparent und wahrheitsgetreu vermittelt werden. EKS informiert ihre Aktionäre, Kundinnen und Kunden sowie die Öffentlichkeit mit dem Geschäftsbericht über Geschäftsverlauf, Organisation und Strategie. Erläuterungen erhalten die Aktionäre grundsätzlich an der Generalversammlung. Im Berichtsjahr fand die Generalversammlung coronabedingt ausschliesslich mit den Aktionären und ohne Gäste statt.

Die Website www.eks.ch sowie Medienmitteilungen informieren über wichtige Ereignisse rund um EKS. Mit der Kundenzeitung «EKS on!» steht auch ein Print- sowie ein Onlinemedium zur Verfügung. EKS bewirtschaftet zudem zielgerichtet ihre Social-Media-Kanäle (Facebook, LinkedIn, Instagram). Sie nimmt damit ihre Informationsverantwortung gegenüber der breiten Öffentlichkeit wahr und gewährt Einblicke ins Firmenleben.

Compliance

EKS verfügt seit dem 1. Januar 2015 über ein Compliance-System. Dieses wird von einem Compliance Officer überwacht, der direkt dem CEO unterstellt ist. Über Beratungen und Schulungen werden die Mitarbeitenden bei der Einhaltung der Compliance unterstützt. Im Berichtsjahr wurden keine Compliance-Verstösse registriert. Der Verwaltungsrat wird an jeder Sitzung über bestehende und neue Compliance-Risiken sowie die Wirksamkeit der getroffenen Massnahmen informiert.

Datenschutz

Die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) der Europäischen Union ist seit dem 25. Mai 2018 in Kraft. EKS agiert auch auf deutschem Gebiet und ist von der Regelung unmittelbar betroffen. Entsprechend wurden ein betrieblicher Datenschutzbeauftragter bestellt und alle weiteren Massnahmen getroffen, damit EKS DSGVO-konform ist. Alle Mitarbeitenden werden regelmässig zum schweizerischen und europäischen Datenschutz geschult.

CORPORATE GOVERNANCE

Verwaltungsrat, Stand 31. Dezember 2020



Martin Kessler
1968
VR-Präsident
seit 2017

Ausbildung und beruflicher Hintergrund

Dipl. Maschinenbau-
ingenieur FH/Wirt-
schaftsingenieur NDS/
STV
Aktuelle Tätigkeit:
Regierungsrat des
Kantons Schaffhausen

Wesentliche Tätigkeiten in Füh- rungs- und Aufsichtsgremien sowie in der Politik

VR-Vizepräsident Kraftwerk
Schaffhausen AG



Hannes Germann
1956
VR-Vizepräsident
seit 2012
im VR seit 2009

Dipl. Betriebsökonom,
VR-CAS HSG;
Wirtschaftsredaktor
Erstberuf: Lehrer
Aktuelle Tätigkeit:
Ständerat des Kantons
Schaffhausen

VR-Präsident Ersparniskasse
Schaffhausen AG; Stiftungsrats-
präsident Diheipus, Neuhausen
am Rheinfall; Präsident Schwei-
zerischer Gemeindeverband;
Vorstandsmitglied Hauseigen-
tümerverband Schweiz; Vor-
standsmitglied IVS (Industrie- und
Wirtschafts-Vereinigung Schaff-
hausen)



Dr. Dieter Reichelt
1961
im VR seit 2009

Dr. sc. techn. ETH Zürich/
Dipl. El.-Ing. ETH Zürich;
Executive MBA HSG
Aktuelle Tätigkeit:
Leiter Division Netze/
Vorsitzender der
Geschäftsleitung
Axpo Grid AG

VR EKT Holding AG; VR-Vize-
präsident EKT AG; VR-Präsident
ETRANS AG; VR-Vizepräsident
Axpo Grid AG; VR-Präsident
Axpo WZ-Systems AG; VR-
Präsident BLUnet Schweiz AG;
Mitglied des Kuratoriums der
Hochschule Konstanz (HTWG)

CORPORATE GOVERNANCE

Verwaltungsrat, Stand 31. Dezember 2020

	Ausbildung und beruflicher Hintergrund	Wesentliche Tätigkeiten in Füh- rungs- und Aufsichtsgremien sowie in der Politik
 Dr. Robert Sala 1962 im VR seit 2013	Dr. sc. techn. ETH Zürich/ Dipl. Chem. ETH Zürich Aktuelle Tätigkeit: Interim Chief Technology Officer Blaser Swisslube AG; Eigentümer SIM sala innovation & management, Schaffhausen	VR-Präsident und Miteigentümer Suisse Technology Partners AG, Neuhausen am Rheinfall; VR-Präsident Energieverbund Neuhausen am Rheinfall AG und Wärmeverbund Lohn AG; VR EKT AG, Arbon; VR Medipack AG, Schaffhausen; VR SUKANO AG, Schindellegi; VR und Associate Partner Top Fifty AG, Baar
 Walter Seif 1962 im VR seit 2019	Dipl. Betriebsökonom FH und dipl. Wirtschaftsprüfer Aktuelle Tätigkeit: Leiter Audit der Zürcher Kantonalbank, Zürich	Präsident Verband Interne Revision der Schweizerischen Kantonal- banken, Basel; Vorstandsmitglied Schweizerischer Verband für Interne Revision, Zürich
 Patrick Spahn 1973 VR-Sekretär seit 2003	Lic. iur. Aktuelle Tätigkeit: Departementssekretär Baudepartement des Kantons Schaffhausen	Stiftungsrat Stiftung «Eisenbahn- brücke Hemishofen»

CORPORATE GOVERNANCE

Geschäftsleitung, Stand 31. Dezember 2020



Thomas Fischer
1968

MBA University of Wales

Vorsitzender der Geschäftsleitung
CEO

Vorstandsmitglied IVS (Industrie- und
Wirtschafts-Vereinigung Schaffhausen)



Markus Niedrist
1961

Dipl. Energietechniker HF
Dipl. Betriebswirtschaftler NDS

Stellvertretender Vorsitzender der Geschäftsleitung
Leiter Netz

VR Certum Sicherheit AG



Luca Slanzi
1978

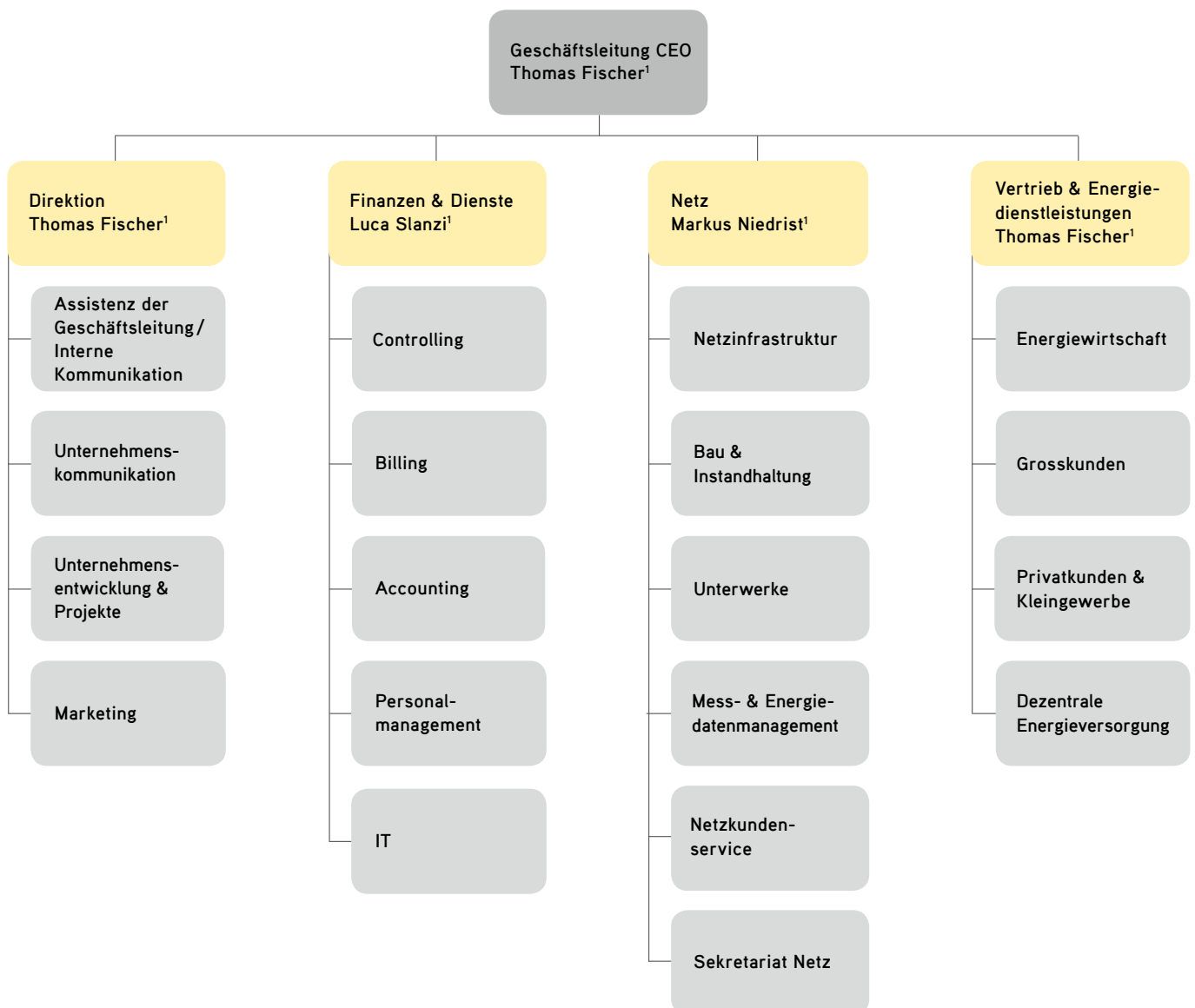
EMBA Kalaidos FH

CFO

VR Energieverbund Neuhausen am Rheinfall AG
VR Terravent AG

CORPORATE GOVERNANCE

Organigramm, Stand 31. Dezember 2020



¹ Geschäftsleitung

Einspeisung elektrischer Energie

	2020 Stand 31.12.2020	2019 Stand 31.12.2019
	kWh	kWh
Axpo	374'539'527	397'116'997
Rückspeisung Weiterverteiler	9'529'726	6'536'517
Einspeisung aus erneuerbaren Energien	108'372'135	108'057'075
Total Energiebeschaffung	492'441'388	511'710'589
Einstündige Höchstlast des Strombezugs		
Dienstag, 22. Januar 2019 (GJ 2019)		83'338 kW
Mittwoch, 9. Dezember 2020 (GJ 2020)	83'762 kW	
Benutzungsdauer im Verteilnetz	5882 Std.	6140 Std.

Ausspeisung elektrischer Energie

	2020 Stand 31.12.2020	2019 Stand 31.12.2019
	kWh	kWh
Schweizer Kunden		
Detailkunden	178'664'826	175'602'949
Gewerbe	25'118'098	25'881'424
Industrie	88'360'988	86'614'497
Weiterverteiler	10'824'594	10'818'116
Total Schweiz	302'968'506	298'916'986
Deutsche Kunden		
Detailkunden	40'128'048	38'940'000
Gewerbe	3'778'513	4'816'176
Industrie	89'239'995	109'453'781
Weiterverteiler	42'184'868	43'947'467
Total Deutschland	175'331'424	197'157'424
Total Abgabe*	478'299'930	496'074'410

* Auf die Ausweisung von Netzverlusten wird in Anlehnung auf branchenübliche Gepflogenheiten verzichtet.

Netznutzung und Einspeisungen

Die zuverlässige Stromversorgung der Bevölkerung als Service public steht bei EKS im Zentrum. Dazu gehört beispielsweise das schnelle Ausrücken der Mitarbeitenden bei Störungen, wie es im abgeschlossenen Geschäftsjahr vor allem witterungsbedingt 97-mal vorkam, aber auch der Unterhalt und die Verbesserung der Infrastruktur. So bietet EKS ihren Kundinnen und Kunden eine sehr hohe Versorgungssicherheit.

Energieabgabe

Die Energieabgabe im Versorgungsgebiet der EKS zeigte gegenüber 2019 eine Abnahme von 18 Mio. kWh oder minus 3,6 %. Diese Abnahme basierte auf dem Rückgang des Strombezugs eines Grosskunden im deutschen Netzgebiet. Bereinigt um diesen Effekt lässt sich eine Zunahme der Netznutzung um 0,6 % feststellen.

Das Jahr 2020 stand unter dem Einfluss der Coronapandemie. Eine deutliche Abnahme verzeichnete EKS bei Gewerbekunden mit Publikumsverkehr, die besonders vom Lockdown betroffen waren. Dieser Rückgang wurde allerdings durch die Zunahme des Stromverbrauchs im Privatkunden-segment aufgrund von Homeoffice kompensiert.

Schweizer Versorgungsgebiet

Der Umsatz in der Netznutzung im Schweizer Versorgungsgebiet hat um 4 Mio. kWh oder 1,4 % zugenommen. Die Zunahme zeigte sich bei den Detailkunden (plus 3 Mio. kWh; plus 1,7 %) und bei den Industriekunden auf Mittelspannung (plus 1,7 Mio. kWh; plus 2 %). Der Rückgang bei den Gewerbekunden fiel hingegen bedingt durch die Coronapandemie mit minus 2,9 % deutlich aus, hat jedoch mit einem Rückgang von 0,8 Mio. kWh wenig Einfluss auf das Gesamtergebnis. Der Bezug des Weiterverteilers Hallau zeigte sich mit plus 0,1 % (plus 6500 kWh) fast unverändert.

Deutsches Versorgungsgebiet

Die Ausspeisung im deutschen Netzgebiet hat mit minus 22 Mio. kWh (minus 11 %) deutlich abgenommen. Dieser Rückgang ist jedoch hauptsächlich dem Rückgang des Strombezugs eines Grosskunden auf Hochspannung geschuldet (minus 20 Mio. kWh).

Ein Weiterverteiler in Deutschland verzeichnete Rückgänge um minus 4 %. Der Rückgang bei den Gewerbekunden um minus 22 % zeigte sich vor allem in den Branchen Gastronomie und Tourismus, die von der Coronapandemie stark betroffen waren.

Die Tendenz zur Arbeit im Homeoffice zeigte sich ebenfalls bei den deutschen Detailkunden. Hier fällt der Effekt mit einer Zunahme des Verbrauchs um 3,1 % (1,2 Mio. kWh) deutlich aus.

Ohne den Effekt des reduzierten Strombezugs bei einem Grosskunden verzeichnete das deutsche Netzgebiet lediglich einen Rückgang um minus 1,5 Mio. kWh.

Bezug aus dem vorgelagerten Netz und dezentrale Einspeisungen

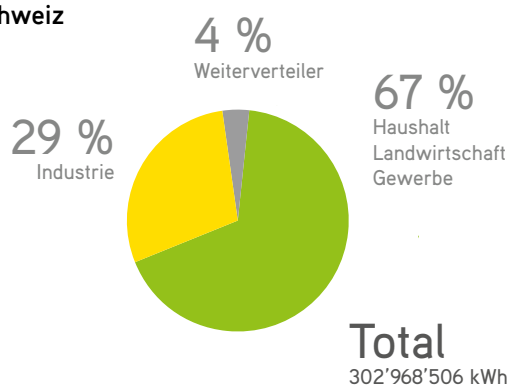
EKS bezog im Jahr 2020 rund 375 Mio. kWh über das vorgelagerte Netz der Axpo. Die maximale Leistung betrug 83'762 kW (am Mittwoch, 9. Dezember 2020; 12.15 Uhr). Die Benutzungsdauer belief sich im Verteilnetz auf 5882 Stunden.

Der Anteil aus der Einspeisung aus erneuerbaren Energien hat um 0,3 % oder 315'000 kWh zugenommen. Er betrug 108,4 Mio. kWh und deckte damit 22 % (Vorjahr 21 %) des Energiebedarfs der EKS ab.

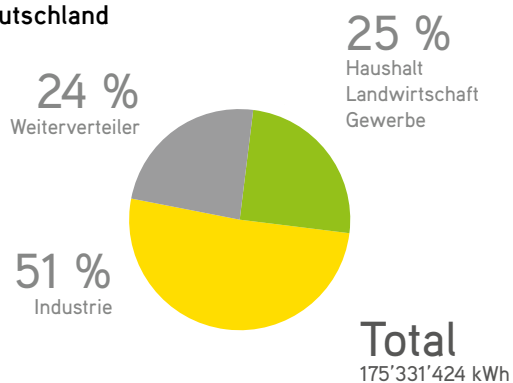
Ausspeisung elektrischer Energie

Untenstehende Grafik illustriert die Ausspeisung elektrischer Energie in der Schweiz und in Deutschland, unterteilt nach Kundensegmenten im Zeitraum zwischen 1. Januar 2020 und 31. Dezember 2020.

Schweiz



Deutschland

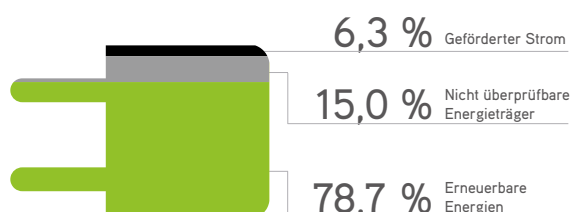


Stromkennzeichnung

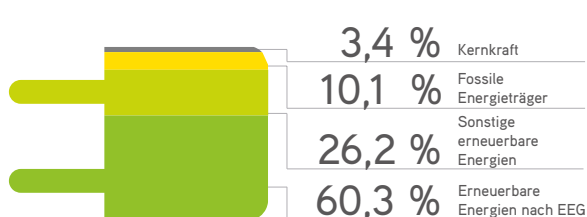
Die Stromkennzeichnung bezieht sich jeweils auf das Vorjahr des Berichtsjahres – aktuell auf das Jahr 2019. Für das Jahr 2020 wird die Kennzeichnung Ende Juni 2021 und somit nach Drucklegung des Geschäftsberichts kommuniziert. Kunden mit individuellen Produkten entnehmen die Stromzusammensetzung der jeweiligen Vereinbarung.

Das Standardprodukt der EKS beinhaltet im Jahr 2020 hauptsächlich Energie aus Schweizer Wasserkraft. Die finale Stromkennzeichnung für 2020 lag bei Drucklegung noch nicht vor.

EKS Strommix Schweiz 2019 über alle Kundensegmente



EKS Strommix Deutschland 2019 über alle Kundensegmente



Netzinfrastruktur

Die Abteilung Netzinfrastruktur berechnet die Netzentgelte für das Schweizer und deutsche Netz der EKS. Neben der Bearbeitung und Einreichung der regulatorischen Berichtspflichten an die Behörden stellt die Abteilung auch das interne Reporting des Bereichs Netz sicher. Im Bereich Assetmanagement beurteilt und entscheidet die Abteilung über den Fortbestand respektive die Verkabelung von bestehenden Mittelspannungsfreileitungen als Massnahme für den Werterhalt der Netzinfrastruktur oder für die Verbesserung der Versorgungssicherheit und des Landschaftsbildes.

EKS bereitete im Berichtsjahr den Wechsel des Gailinger Stromnetzes vom Schweizer Netz an das deutsche Netz vor. Im Rahmen der kontinuierlichen Prozessverbesserung initiierte und realisierte die Abteilung verschiedene Massnahmen im Netzbereich.

Netze und Anlagen

Das Versorgungsnetz verzeichnete im Berichtsjahr einen Zuwachs von insgesamt 4,5 Kilometern Versorgungsleitungen, wobei jeweils etwa die Hälfte auf das Niederspannungs- und das Mittelspannungsnetz entfielen. Die Anzahl Transformatorenstationen erhöhte sich um vier auf total 433. Weiter wurden 20 zusätzliche Verteilboxen gesetzt. Insgesamt wurden im Berichtsjahr über sieben Kilometer Kabel verlegt sowie Leerrohre im Umfang von 1,7 Kilometern. Gleichzeitig verringerte sich das störungsanfällige und unterhaltsintensive Freileitungsnetz um fast fünf Kilometer. Davon profitierte auch das Landschaftsbild.

Netzkundenservice

Der Netzkundenservice beantwortete im Geschäftsjahr 2020 zahlreiche Anfragen bezüglich neuer oder geänderter Haus-

1912
Energiezähler
wurden
neu installiert
oder ausgewechselt

anschlüsse, elektrischer Hausinstallationstechnik, Installation von Photovoltaikanlagen und weiterer Problemstellungen. Auf Schweizer Seite wurden 132 und im deutschen Versorgungsgebiet 64 neue Hausanschlüsse beantragt und erstellt. Insgesamt sind 954 Installationsmitteilungen von Elektroinstallationsfirmen eingegangen und bearbeitet worden. Für die periodischen Hausinstallationskontrollen wurden Hauseigentümer und Anlagenbesitzer von 2856 Verbrauchsstellen aufgefordert, die gesetzlich geforderte Überprüfung der Elektroinstallation durchführen zu lassen.

Messwesen und Energiedatenmanagement

Im Messwesen wurden 1912 Energiezähler neu installiert oder ausgewechselt. Zudem wurde die tägliche und monatliche Energiedatenverarbeitung durchgeführt, die Energiedaten für die Abrechnung aufbereitet und sämtliche Lieferantenwechsel bearbeitet. Mit der Einführung des speziell von EKS entwickelten Treuhandmodells kann seit Anfang 2014 der Lieferantenwechsel im deutschen Versorgungsgebiet gemäss den deutschen Marktregeln abgewickelt werden. Die

Lieferantenwechsel der Schweizer Kunden mit Marktzutritt wurden ebenfalls von EKS abgewickelt.

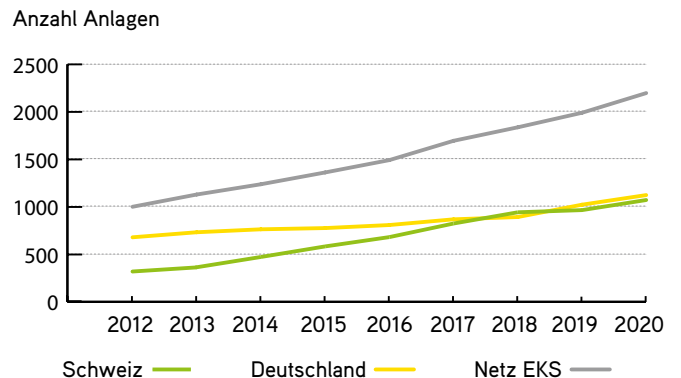
Netzbetrieb

Im abgeschlossenen Geschäftsjahr standen die Mitarbeitenden der EKS 97-mal im Einsatz, um Fehler und Störungen im Verteilnetz zu beheben. Dies entspricht einer leichten Abnahme gegenüber dem Vorjahr. Die durchschnittliche Ausfallzeit pro Kunde ist im Schweizer und im deutschen Versorgungsgebiet ebenfalls gesunken. Für geplante Bauarbeiten, Sicherheitsausschaltungen und Instandhaltungsmassnahmen wurden 156 Umschaltungen im Mittelspannungsnetz vorgenommen. Daneben wurden verschiedene Erneuerungs- und Instandhaltungsarbeiten in den Unterwerken und in der Netzleitstelle durchgeführt. Die Sanierungsarbeiten im Unterwerk Thayngen sind fertiggestellt worden. In der Transformatorenstation Steinboden (DE) ist die Schaltanlage inklusive Steuerung erneuert und in die Netzleitstelle eingebunden worden. Auf dem Siblinger Randen wurden Unterhaltsarbeiten am Funkturm durchgeführt. Im Unterwerk Wilchingen ist mit dem Einbau von einer neuen Schutz- und Leittechnik begonnen worden.

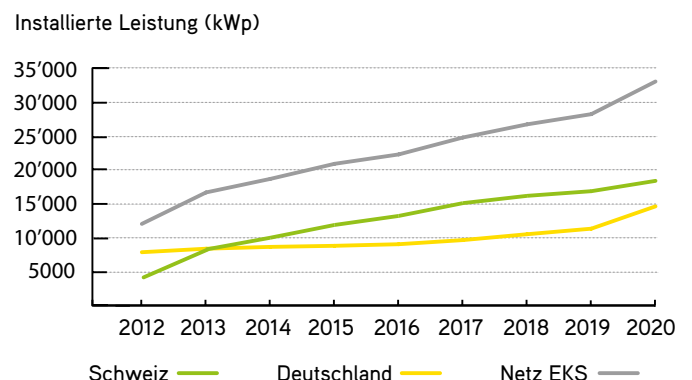
Dezentrale Einspeisung

Ende des Geschäftsjahres waren im Versorgungsgebiet der EKS 2198 Photovoltaikanlagen (Vorjahr: 1991), davon 1073 in der Schweiz und 1125 in Deutschland, mit einer Gesamtleistung von 33'020 kWp installiert. Diese produzierten insgesamt 26,2 Mio. kWh Solarstrom.

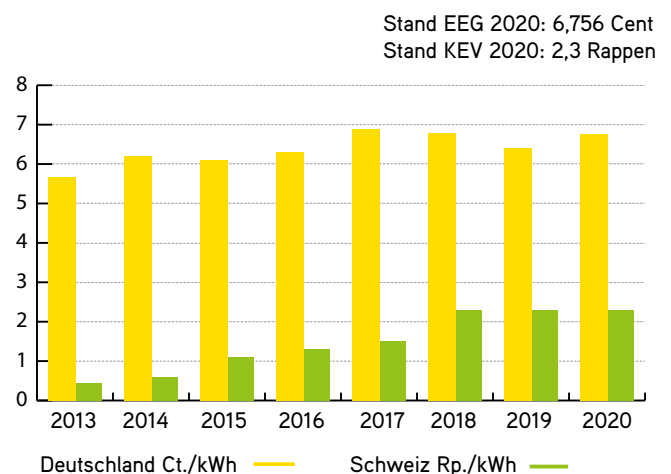
Entwicklung Anzahl Photovoltaikanlagen CH, DE und gesamt



Entwicklung Leistung (kWp) aus Photovoltaikanlagen CH, DE und gesamt



Entwicklung KEV- und EEG-Abgabe



MARKTLEISTUNGEN

Engineering Netzdienstleistungen

Das Jahrzehntprojekt Galgenbuckeltunnel beschäftigte EKS noch bis Mitte 2020. Sämtliche Dokumentationen mussten erstellt und geordnet werden. Schliesslich wurden die Unterlagen vor Ort in der Unterversorgung Engi der Gebiets-einheit VII des ASTRA übergeben. Bei diesem Grossprojekt zählte eine gut funktionierende Teamarbeit, denn es waren viele verschiedene Netzabteilungen involviert. Das Projekt konnte zur grossen Zufriedenheit aller im vergangenen Geschäftsjahr abgeschlossen werden.

Der CheckPlus, ein Dienstleistungsangebot der EKS für die Kontrolle und Wartung von öffentlichen Strassenbeleuchtungen, beschäftigte das Team, denn die wiederkehrenden Wartungen in den Ortschaften Basadingen (TG), Schlattingen (TG), Beggingen, Hemmental, Löhningen, Neuhausen am Rheinfall, Ramsen, Siblingen, Wilchingen und Osterfingen mussten turnusgemäss durchgeführt werden.

In Schlattingen erhielt EKS den Auftrag, einen weiteren Teil der Strassenbeleuchtung mit neuen LED-Leuchten zu sanieren. Ebenso beauftragten die Klettgauer Gemeinden Neunkirch und Gächlingen EKS mit einer weiteren Teil-sanierung.

Die Energieversorgung Klettgau-Rheintal GmbH & Co. KG (DE) blieb der EKS als treue Kundin verbunden. Mehrere Mittelspannungsanlagen von Transformatorenstationen wurden im Auftrag umgebaut. Für drei weitere Stationen erhielt EKS die schriftliche Auftragserteilung für 2021. Dies betrifft den Umbau der Mittelspannungsanlage der Übergabestation Herdern und der Transformatorenstation Stender in Altenburg (DE) sowie den Neubau der Transformatorenstation Guggenberg in Jestetten (DE).

Die beiden Transformatorenstationen im städtischen Versorgungsgebiet, TS-Medipack und TS-ZEV Pharmalogistik,

für die EKS bereits im Jahr 2019 die Auftragserteilung erhalten hatte, wurden vom Anlagen-Montageteam professionell, termingerecht und zur vollsten Zufriedenheit der Kunden realisiert.

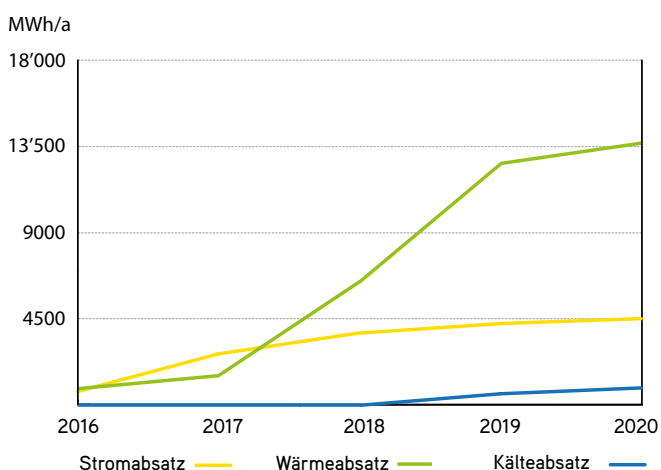
2198
Photovoltaikanlagen
speisen ins
Netz der EKS ein

MARKTLEISTUNGEN

Dezentrale Energieversorgung

EKS unterhält ein attraktives Portfolio an insgesamt 16 dezentralen Energieversorgungsanlagen. Darüber hinaus hält EKS eine Beteiligung am Windpark Verenafohren in Wiechs am Randen (DE).

Energieabsatz aus dezentralen Energieversorgungsanlagen



Wärme/Kälte

Die Energieverbund Neuhausen am Rheinflall AG liefert ökologische Wärme und Kälte zu wettbewerbsfähigen Preisen an Kundinnen und Kunden in Neuhausen am Rheinflall. Der Energieverbund wird im Endausbau jährlich voraussichtlich 32 Mio. kWh Wärme und 0,6 Mio. kWh Kälte absetzen. Weitere Informationen auf www.evn.ch

Photovoltaik

Das Portfolio wurde um zwei weitere Photovoltaik-Grossanlagen erweitert. Eine entstand auf einem Logistikgebäude in Schaffhausen-Herblingen. Diese Anlage produziert rund 870'000 kWh pro Jahr. Dies entspricht dem Energiebedarf von 193 Vierpersonenhaushalten mit einem durchschnittlichen Verbrauch von 4500 kWh/Jahr. Bei der anderen Anla-

ge handelt es sich um die erste Freiflächenanlage der EKS in der Gemeinde Moos (DE). Sie produziert rund 840'000 kWh Strom pro Jahr was dem Energiebedarf von 187 Vierpersonenhaushalten entspricht.

Wind

Gemäss der Eignerstrategie und der von den Schweizer Stimmberechtigten gutgeheissenen Energiestrategie 2050 engagiert sich EKS für Windkraftprojekte in ihrem Versorgungsgebiet. EKS ist eine von elf Mitgründern und Teilhabern an der Hegauwind GmbH & Co. KG – Verenafohren mit Sitz in Tengen (DE), die den Windpark Verenafohren in Wiechs am Randen (DE) betreibt. Im Berichtsjahr konnte die anvisierte Stromproduktion von rund 20 Mio. kWh mit 20,1 Mio. kWh erneut erreicht werden. Im Ergebnis wurde somit mit den drei Anlagen vom Typ Nordex N-131 im Jahr 2020 sauberer Strom für einen bilanziellen Bedarf von rund 20'000 Menschen erzeugt. Weitere Informationen auf www.verenafohren.de

Das Windenergieprojekt am Chroobach bei Hemishofen wurde 2020 um weitere wichtige Planungsschritte vorangetrieben. Aufbauend auf der Festsetzung des Windenergiegebiets am Chroobach im kantonalen Richtplan konnte die Projektgemeinschaft wichtige Grundlagen schaffen, um den kommunalen Planungsprozess vorzubereiten. Nebst den technischen Planungsarbeiten rund um den Umweltverträglichkeitsbericht wurden 2020 die Begleitgruppenarbeit weitergeführt sowie die Grundlagen gelegt, damit die Bevölkerung über eine Windaktie, nach erlangter Baubewilligung sich am Windenergieprojekt direkt beteiligen kann. Damit soll ein Mehrwert geschaffen und die lokale Verankerung des Projekts gefördert werden. Der erwartete jährliche Windstromertrag von zwischen 25 und 27 Mio. kWh würde bereits die Hälfte der zur Realisation der kantonalen Ausbauziele benötigten Windenergie bis 2035 beitragen und im Bereich der Winterstromproduktion eine wichtige Rolle einnehmen. Weitere Informationen auf www.chroobach.ch

MARKTLEISTUNGEN

Stromvertrieb

Marktsituation: Energie

Durch die in den letzten Jahren gestiegenen Preise an der Börse resultierten für das Jahr 2020 höhere Beschaffungskosten in allen Kundensegmenten. Diese Entwicklung konnte jedoch dank einer strategischen Beschaffung und vorausschauenden Preispolitik gedämpft werden. Trotzdem war EKS veranlasst, die Strompreise leicht nach oben zu korrigieren.

Die Energiepreise sind abhängig von den Entwicklungen am Spotmarkt (für kurzfristige Einkäufe in der Regel für den nächsten Tag) und am Terminmarkt (für langfristige Einkäufe über mehrere Jahre hinweg). Die Effekte des Geschäftsjahres 2020 am Terminmarkt wirken sich somit auf die Beschaffungsjahre 2021 bis 2023 aus.

Spotmarkt

Das dominante Thema 2020 war der Ausbruch der weltweiten Coronapandemie. Zusammen mit dem harten Lockdown von Mitte März bis April brach der Stromverbrauch schweizweit je nach Kundensegment teilweise bis zu 20 % ein. Zusammen mit einer guten hydrologischen Situation, bedingt durch den mildesten Winter in der Schweiz seit Aufzeichnung der Wetterdaten, brachen die Preise am Spotmarkt stark ein. Nachdem die Coronavirus-Fallzahlen rückläufig waren und die Lockerungen der Massnahmen den Stromverbrauch wieder ansteigen liessen, stabilisierten sich die Spotpreise. Im September (angebotsbedingt) und im Dezember (nachfragebedingt aufgrund eines frühen Wintereinbruchs) erreichten die Spotpreise in manchen Stunden dreistellige Werte.

Terminmarkt

Auch am Terminmarkt war die Coronapandemie das dominierende Thema. Während des harten Lockdowns, der teilweise europaweit fast gleichzeitig stattfand, brachen die

Terminmarktpreise für kurze Zeit dramatisch ein («Corona-Delle»). Anschliessend folgten die Terminmarktpreise fast täglich den Fallzahlen, die sich im Sommer auf ein minimales Niveau reduzierten. Die Preise für Strom und CO₂, die in der EU für die Verstromung von fossilen Brennstoffen gekauft werden müssen, erholten sich invers zu den fallenden Infektionszahlen. Als im September und Oktober die Infektionszahlen erneut europaweit teilweise dramatisch anstiegen und erneute weiche oder harte Lockdowns folgten, sanken die CO₂- und Strompreise wieder. Mit der ersten Impfstoffzulassung setzte eine Trendwende ein. In Folge legten die CO₂-Zertifikate einen stabilen Aufwärtstrend ein, auch politisch bedingt, der die Strompreise zum Jahresende 2020 über das Niveau zum Jahresbeginn hob.

Markt für Herkunftsnachweise

Mit den vier Stromprodukten MINIMAL, NORMAL, REGIONAL und OPTIMAL bietet EKS ihren Kundinnen und Kunden in der Schweiz eine grosse Auswahl. In allen Produkten sind ausschliesslich erneuerbare Energien enthalten, sie unterscheiden sich aber in ihrer Herkunft und Qualität. Bei REGIONAL stammt die Energie aus regionalen Kraftwerken wie dem Rheinfalkkraftwerk. Bei OPTIMAL sind die Produktionsanlagen nach den strengen Richtlinien des Labels «naturmade star» zertifiziert und produzieren damit nicht nur erneuerbar, sondern 100 % ökologisch.

Für das kommende Jahr legt EKS im deutschen Versorgungsgebiet die Produkte OPTIMAL und REGIONAL zusammen und bietet ab 2021 mit REGIONAL saubere und regionale Wasserkraft vom Hochrhein an, inklusive eines Teils aus Biomasse. Dieser Schritt war nötig, da Schweizer Herkunftsnachweise in der EU voraussichtlich ab dem 1. Juni 2021 (gemäss EU Renewable Energy Directive RED II) nicht mehr anerkannt werden. Das deutsche Stromprodukt NORMAL muss somit auf europäische Wasserkraft angepasst werden, MINIMAL bleibt unverändert.

MARKTLEISTUNGEN

Neue Vergütungslösung

Seit dem 1. Januar 2020 können alle Kundinnen und Kunden mit einer Energieerzeugungsanlage im Schweizer Netzgebiet von EKS ihre Herkunftsnachweise (HKN) zu einem jährlich festgelegten Tarif an EKS verkaufen. Der Kauf von HKN durch EKS ist freiwillig und setzt einen gültigen Rücklieferungsvertrag sowie HKN-Dauerauftrag voraus. Es besteht für Verteilnetzbetreiber keine gesetzliche Abnahme- und Vergütungspflicht von HKN.

In den Jahren 2020 und 2021 beläuft sich der Vergütungssatz im Schweizer EKS Netzgebiet für die physikalische Einspeisung und HKN-Vergütung auf insgesamt 8 Rp./kWh.

Bis Ende 2020 haben die Betreibenden von knapp 40 % aller Photovoltaik-Anlagen im Schweizer EKS Netzgebiet von dem vorteilhaften Angebot Gebrauch gemacht.

EKS leistet damit einen weiteren Beitrag zur Produktion erneuerbarer Energien in der Region und unterstützt somit die Energiestrategie des Bundes und die des Kantons Schaffhausen.

Digitale Kundenbeziehung

Aufgrund der Coronapandemie wurde im Berichtsjahr auf physische Veranstaltungen mit Geschäfts- und Privatkunden verzichtet. Im Gegenzug lag der Fokus auf der Stärkung der digitalen Kundenbeziehung.

Dazu wurde die EKS Website schrittweise verbessert und ausgebaut. Insbesondere für Privatkundinnen und -kunden wurden mehr Informationen über die Stromprodukte sowie ein neuer Strompreisrechner zur Verfügung gestellt. Von Grund auf neu aufgesetzt wurde das digitale Kundenportal für Kundinnen und Kunden im Schweizer Netzgebiet. Dieses wird ab Anfang 2021 für die Nutzenden wieder zugänglich sein.

Als Ersatz für den jährlichen Optimal-Event exklusiv für Privatkundinnen und -kunden, die das hochwertigste Produkt OPTIMAL beziehen, wurde eine digitale Lösung erfolgreich umgesetzt. In Zusammenarbeit mit einer Schweizer Film-Streamingplattform und einem Schweizer Bio-Onlineshop kamen die Kundinnen und Kunden in den Genuss eines kulinarisch begleiteten Heimkino-Erlebnisses, das auf grossen Anklang stiess und zahlreiche positive Rückmeldungen auslöste.

MITARBEITENDE, SICHERHEIT UND RISIKOMANAGEMENT

Mitarbeitende

Kennzahlen

Übersicht per Stichtag	31.12.2020	31.12.2019
Stellen, inkl. Lernende	105,5	100,9
Mitarbeitende (davon Lernende)	113 (9)	109 (8)
Eintritte (davon Lernende)	18 (4)	18 (4)
Austritte (davon Pensionierungen)	14 (2)	17 (2)

Eintritte und Austritte setzen sich zusammen aus befristeten und unbefristeten Anstellungsverhältnissen, auch Ferienaushilfen und Übergängen von Lernenden in Festanstellungsverhältnisse sowie Übergängen von befristeten in unbefristete Anstellungsverhältnisse.

Per 31. Dezember 2020 gab es keine Stellen mit einem befristeten Anstellungsverhältnis. 2020 wurde eine Lernende nach dem Lehrabschluss als Kauffrau EFZ in eine Festanstellung übernommen.

EKS bildet aus

Berufsausbildung stärkt die Zukunftsfähigkeit und Innovationskraft der EKS. Deshalb fördert EKS ihren Nachwuchs. Diese werden zu Fachleuten mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ) ausgebildet:

- Kaufmann/-frau EFZ (5 Lernende)
- Netzelektriker/-in EFZ (3 Lernende)
- Logistiker/-in EFZ (1 Lernender)

Lehre erfolgreich abgeschlossen

- Jasmina Ahmetaj (Kauffrau EFZ)
- Robin Forster (Netzelektriker EFZ)
- Eron Salihi (Kaufmann EFZ)

Ehrungen

35 Jahre:

- Salvatore Mastroianni, Beringen, Leiter Lager, Oktober 2020

- Albert Strasser, Schaffhausen, Energiewirtschaftler, November 2020

30 Jahre:

- Kurt Fürderer, Worblingen (DE), Logistiker, Juli 2020
- Christof Kolb, Beringen, Teamleiter Netzbau, März 2020
- Markus Wetter, Beringen, Leiter Bau & Instandhaltung, August 2020

20 Jahre:

- Funda Ekinci, Schaffhausen, Sachbearbeiterin Debitoren, Januar 2020
- Juliane Huber, Schaffhausen, Unternehmenskommunikation, April 2020
- Snjezana Resetar, Schaffhausen, Sachbearbeiterin Controlling, Juni 2020

15 Jahre:

- Michael Seufert, Beringen, Projektleiter Netzbetrieb, Januar 2020
- Rolf Steinemann, Beringen, Netzelektriker, Oktober 2020

Pensionierungen

- Arthur Aebi, Schaffhausen, März 2020
- Walter Noll, Neuhausen, Juni 2020

Dank

EKS dankt den Jubilarinnen und Jubilaren und Pensionierten für die langjährige Treue und Loyalität zum Unternehmen. Der Dank gilt auch allen Mitarbeitenden für ihren Einsatz und ihr Engagement im Dienst der Kundinnen und Kunden der EKS.

Sicherheit

Die Coronapandemie hat 2020 auch EKS stark gefordert. Der vorhandene EKS Pandemieplan wurde bereits im Februar

MITARBEITENDE, SICHERHEIT UND RISIKOMANAGEMENT

für die Coronakrise konkretisiert. Mit der Verschärfung der Lage im Verlauf der Zeit konnten aufgrund der vordefinierten Notfallphasen proaktiv die notwendigen Massnahmen sofort umgesetzt werden. Auf diese Weise erfolgte der Wechsel ins Homeoffice problemlos und die anstehenden Arbeiten konnten beinahe nahtlos weitergeführt werden. Ebenso wurde das Risiko einer Ansteckung beim Montage- und Netzleitstellenpersonal vor Ort minimiert. Mittels aktiver Kommunikation über das Intranet wurden die Mitarbeitenden über die Lageentwicklung und die getroffenen Massnahmen regelmässig informiert. Bis Ende 2021 arbeiten diese immer noch konsequent in getrennten Teams. Dank dieser Massnahmen waren nur vereinzelte Coronafälle bei der Belegschaft zu verzeichnen, die keine Auswirkung auf die Handlungsfähigkeit von EKS hatten, da die Büromitarbeitenden häufig im Homeoffice arbeiteten und das Schutzkonzept und die Abstandsregeln konsequent eingehalten wurden.

Die Arbeitssicherheit ist für EKS eine wichtige Daueraufgabe. Das Sicherheitsteam traf sich regelmässig, um die bestehende Sicherheitskultur zu analysieren, Verbesserungen bei Sicherheit, Gesundheitsschutz und Umweltmanagement zu diskutieren und deren Umsetzung zu begleiten.

Glücklicherweise verzeichnete EKS 2020 nur wenige Bagatell-Arbeitsunfälle. Die Schulungen gemäss Ausbildungsplan mussten aufgrund der Pandemie grösstenteils verschoben werden. Trotzdem konnte je ein Kurs zur Bedienung des neuen Hubsteigers und zum Einsatz von Mittelspannungsmuffen durchgeführt werden.

Strategie, Strukturen, Prozesse und Kultur. Im Berichtsjahr genehmigte der Verwaltungsrat die Risikoberichte. Die Geschäftsleitung setzte Massnahmen zur Risikominderung respektive -vermeidung fortlaufend um.

Risikomanagement

Das Risikomanagement erfolgt gemäss den vom Management festgelegten Grundsätzen. Alle relevanten externen und internen Risikokategorien werden abgedeckt, darunter Wirtschaft, Gesellschaft/Politik, Technologie, Ökologie,

CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY

Mitarbeitende

2020 startete das Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) der EKS die Umsetzung der Massnahme «Ergonomie am Arbeitsplatz». Corona schien der geplanten Aktion zunächst einen Strich durch die Rechnung zu machen, denn es war klar, dass die Abstands- und Hygieneregeln einzuhalten sind. Doch das Corporate-Social-Responsibility-Team (CSR-Team) wurde kreativ und gemeinsam mit der Swica Krankenversicherung AG konnte eine digitale Lösung gefunden werden. Für Mitte September wurden zwei Termine für eine Onlineschulung mit einem externen Experten organisiert. Die Schulung stand unter dem Motto «Für ein gesundes Arbeiten». Die Teilnehmenden sollten sich Fragen stellen, wie sie die letzten Wochen im Homeoffice oder im Büro verbracht haben; auch ob sie dabei mehr Zeit im Sitzen verbracht haben als gewöhnlich und ob sie für einen Belastungsausgleich gesorgt haben. Der Experte lieferte in seiner Schulung Vorschläge für einen gut eingerichteten Arbeitsplatz im Homeoffice oder im Büro. Er verschaffte Einblicke in die Ergonomie und motivierte dazu, das eigene Gesundheitsverhalten zu reflektieren. Zudem gab er praktische Tipps zur Vorbeugung von Beschwerden und demonstrierte vor der Kamera Ausgleichsübungen. Die Schulung wurde live angeboten, so dass die Teilnehmenden jederzeit Fragen stellen konnten. Die geplante Schulung «Ergonomie speziell für Netzelektriker» liess sich nicht durch eine Onlineschulung ersetzen. Deshalb wurde sie auf 2021 verschoben.

Regelmässige Bewegung und Sport sind wichtig für einen gesunden Körper. Als Anreiz für mehr Bewegung unterstützte EKS ihre Mitarbeitenden im Berichtsjahr mit einem einmaligen Zuschuss zum Sportabo.

Nachdem zwei Drittel der untersuchten Mitarbeitenden beim medizinischen Check auf Bluthochdruck diagnostiziert worden waren, wurden vom CSR-Team im Berichtsjahr an allen Standorten Blutdruckmessgeräte und Massbänder für den

Bauchumfang verteilt. Die Messungen nehmen die Mitarbeitenden für sich selbst vor, damit der Datenschutz gewährleistet bleibt. Eine regelmässige Selbstkontrolle hilft den Überblick zu bewahren, zu reagieren und damit schliesslich Folgeerkrankungen vorzubeugen.

Im November bot das CSR-Team eine weitere kostenlose Onlineschulung zum Thema «Gesundes Immunsystem» an. Als Referentin konnte eine Fachärztin für Allgemeinmedizin gewonnen werden. Sie ist die Fachverantwortliche BGM Medizin bei der Swica Krankenversicherung AG. Diese Veranstaltung fand vor dem Hintergrund statt, dass weltweit einschneidende Massnahmen getroffen worden waren, um die erneute Verbreitung des Covid-19-Virus einzudämmen. Zudem begann mit dem Winter auch die normale Grippezeit. Ein starkes Immunsystem kann bei einer Ansteckung davor schützen, einen schweren Krankheitsverlauf zu erleiden. Im Referat wurde den Teilnehmenden nähergebracht, welche Faktoren das Immunsystem schwächen beziehungsweise stärken. Sie lernten, wie sie selbst dazu beitragen können, ihr Immunsystem zu stärken und konnten Fragen stellen.

Umwelt

Vogel- und Wildtierpflegeverein

Die Vogelpflegestation, die im Berichtsjahr ihren Sitz von Berlingen nach Guntmadingen verlegt hatte, freute sich über die Verlängerung ihres Sponsoringvertrags mit EKS. In der Vogelpflegestation werden verletzte oder verwaiste Vögel und Wildtiere aus der ganzen Region aufgenommen und gepflegt, bis sie wieder freigelassen werden können. Von Jahr zu Jahr steigt die Anzahl Patienten, die auf Hilfe angewiesen sind. Besonders im Coronajahr hatte der Verein mit finanziellen Einbussen zu kämpfen, denn die geplanten Veranstaltungen, die auch Spendengelder generieren, fielen allesamt aus. Der Sponsoringbeitrag der EKS ist für die Station eine wichtige Unterstützung und hilft, den Betrieb für ein weiteres Jahr zu sichern.

CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY

Naturstrom

EKS deckt weiterhin den Strombedarf ihrer Gebäude mit Naturstrom ab. Dafür hat sie 2020 45'000 kWh OPTIMAL-Strom für ihre Liegenschaften beschafft.

ISO-14001-Zertifizierung

Am 8. Juli 2020 führte die Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Managementsysteme (SQS) ein Aufrechterhaltungsaudit des Umweltmanagementsystems (UMS) der EKS nach ISO 14001 durch. Geprüft wurden unter anderem die Umweltpolitik, die Umsetzung der Umweltprozesse, die Umweltkommunikation und die Dokumentation. Die kontinuierliche Verbesserung der Umweltleistungen wird systematisch umgesetzt. Alle während der Berichtsperiode geltenden Normen, Gesetze und Richtlinien wurden eingehalten. Das UMS-Zertifikat wurde in der Folge ohne Haupt- und Nebenabweichungen erfolgreich bestätigt.

Kunden

Energiereise

EKS bewarb in der Sommerausgabe ihres Kundenmagazins eine kostenlose Führung beim Windpark Verenafohren in Wiechs am Randen (DE). Die Anreise erfolgte aufgrund von Corona individuell und die Gruppe wurde auf 30 Teilnehmende beschränkt. Innert kürzester Zeit war das Angebot ausgebucht und die Teilnehmenden zeigten sich beeindruckt von den Ausführungen des Experten Bene Müller von der Solarcomplex AG in Singen (DE), der auch für viele Fragen Rede und Antwort stand.

Konzernerfolgsrechnung

(in Schweizer Franken)

Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen AG, Schaffhausen	Erläuterungen	1.1.2020–31.12.2020	1.1.2019–31.12.2019
Erlöse aus Strom und Netz	1	85'997'953	81'641'067
Übrige betriebliche Leistungen	2	5'725'622	6'761'492
Aktivierete Leistungen	3	1'458'239	1'289'566
Bestandesänderungen Aufträge in Arbeit	4	-1'207'955	85'141
Gesamtleistung		91'973'859	89'777'266
Aufwand für Strom und Netz		-53'357'640	-49'449'073
Material und Fremdleistungen	5	-4'044'070	-5'369'013
Personalaufwand	6	-12'508'821	-12'240'115
Übriger Betriebsaufwand	7	-5'812'723	-6'585'194
Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)		16'250'605	16'133'871
Abschreibungen Anlagevermögen	8	-7'849'208	-7'699'080
Abschreibungen immaterieller Anlagen	8	-518'704	-216'547
Abschreibung Goodwill	8	-77'474	-51'649
Gewinn/Verlust aus Anlageverkäufen		-461'322	-139'259
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		7'343'897	8'027'336
Finanzertrag	9	1'860'610	5'085'343
Finanzaufwand	10	-1'216'405	-2'671'418
Ergebnis aus Anwendung der Equity-Methode	11	152	-12'587
Konzernergebnis vor Steuern (EBT)		7'988'254	10'428'674
Ertragssteuern	12	-1'332'073	-351'546
Konzernergebnis		6'656'181	10'077'128
Anteil Aktionäre Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen AG		6'662'367	10'093'271
Anteil Minderheiten		-6'186	-16'141

FINANZEN

Konzernbilanz

(in Schweizer Franken)

Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen AG, Schaffhausen	Erläuterungen	31.12.2020	31.12.2019
Flüssige Mittel	13	17'448'734	9'630'279
Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	14	19'043'475	21'899'054
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15	9'481'618	5'483'835
Übrige kurzfristige Forderungen	16	259'282	279'559
Vorräte	17	2'243'552	3'489'348
Aktive Rechnungsabgrenzungen	18	10'786'465	7'174'025
Umlaufvermögen		59'263'126	47'956'100
Sachanlagen	19	147'526'939	144'208'027
Immaterielle Anlagen	20	4'429'306	2'419'493
Finanzanlagen	21	10'484'299	10'789'300
Anlagevermögen		162'440'544	157'416'820
Total AKTIVEN		221'703'670	205'372'920
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22	6'911'494	4'317'645
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	23	6'574'091	3'384'754
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	24	5'000'000	–
Kurzfristige Passiven aus Vorsorgeeinrichtungen	28	–	132'371
Passive Rechnungsabgrenzungen	25	12'488'740	7'872'598
Kurzfristiges Fremdkapital		30'974'325	15'707'368
Langfristige Verbindlichkeiten	26	277'518	396'755
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	27	5'380'000	5'380'000
Langfristige Rückstellungen	29	6'307'822	6'951'026
Langfristiges Fremdkapital		11'965'340	12'727'781
Aktienkapital		20'000'000	20'000'000
Eigene Aktien		–21'200'000	–21'200'000
Kapitalreserven		10'000'000	10'000'000
Gewinnreserven		169'597'713	167'667'771
Eigenkapital Aktionäre Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen AG		178'397'713	176'467'771
Minderheiten		366'292	470'000
Total Eigenkapital		178'764'005	176'937'771
Total PASSIVEN		221'703'670	205'372'920

Konzerngeldflussrechnung

(in Schweizer Franken)

Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen AG, Schaffhausen	1.1.2020–31.12.2020	1.1.2019–31.12.2019
Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis	6'656'181	10'077'128
Abschreibungen auf Sachanlagen	7'849'208	7'699'080
Abschreibungen immaterieller Anlagen	518'704	216'547
Abschreibung Goodwill	77'474	51'649
(Gewinn) / Verlust aus Wertschriften	(543'874)	(2'275'304)
(Gewinn) / Verlust aus Verkauf von Anlagevermögen	461'322	139'259
(Gewinn) / Verlust aus Anwendung der Equity-Methode	(152)	36'774
(Abnahme) / Zunahme langfristiges Fremdkapital und Rückstellungen	(643'203)	(675'407)
(Zunahme) / Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(3'997'783)	76'856
(Zunahme) / Abnahme übrige kurzfristige Forderungen	20'277	537'034
(Zunahme) / Abnahme Vorräte	1'245'796	(255'239)
(Zunahme) / Abnahme aktive Rechnungsabgrenzungen	(3'612'438)	(2'384'013)
(Abnahme) / Zunahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2'593'848	232'043
(Abnahme) / Zunahme übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	3'189'337	(1'839'079)
(Abnahme) / Zunahme kurzfristige Passiven aus Vorsorgeeinrichtungen	(132'371)	(66'942)
(Abnahme) / Zunahme passive Rechnungsabgrenzungen	4'616'143	(8'330'953)
(Abnahme) / Zunahme langfristige Verbindlichkeiten	(119'237)	(134'199)
Sonstige nicht liquidiätswirksame Veränderungen	(174'058)	–
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	18'005'174	3'105'234
Investitionstätigkeit		
Investitionen in Sachanlagen	(11'374'499)	(10'195'337)
Investitionen in immaterielle Anlagen	(2'686'727)	(769'495)
Desinvestitionen in Sachanlagen	–	25'492
Desinvestitionen / (Investitionen) in Wertschriften	3'399'453	419'559
Desinvestitionen / (Investitionen) in Finanzanlagen	305'001	(63'512)
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	(10'356'772)	(10'583'293)
Finanzierungstätigkeit		
Aufnahme / (Rückzahlung) langfristiger Finanzverbindlichkeiten	5'000'000	4'500'000
Ausbezahlte Dividende an Aktionäre	(4'829'947)	(4'628'146)
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	170'053	(128'146)
Veränderung der flüssigen Mittel	7'818'455	(7'606'205)
Flüssige Mittel am Anfang der Periode	9'630'279	17'236'484
Flüssige Mittel am Ende der Periode	17'448'734	9'630'279

Konzerneigenkapitalnachweis

(in Schweizer Franken)

	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Eigene Aktien	Gewinn- reserven	Total	Minderheits- anteile	Total Eigenkapital
Stand am 31. Dezember 2018	20'000'000	10'000'000	-21'200'000	162'214'628	171'014'628	474'159	171'488'787
Konzerngewinn				10'093'271	10'093'271	-16'141	10'077'130
Ausgeschüttete Dividenden				-4'628'146	-4'628'146		-4'628'146
Rückkauf eigener Aktien					-		-
Veränderung von Minderheitsanteilen				-11'982	-11'982	11'982	-
Stand am 31. Dezember 2019	20'000'000	10'000'000	-21'200'000	167'667'771	176'467'771	470'000	176'937'771
Konzerngewinn				6'662'367	6'662'367	-6'186	6'656'181
Ausgeschüttete Dividenden				-4'829'947	-4'829'947		-4'829'947
Rückkauf eigener Aktien					-		-
Veränderung von Minderheitsanteilen				97'522	97'522	-97'522	-
Stand am 31. Dezember 2020	20'000'000	10'000'000	-21'200'000	169'597'713	178'397'713	366'292	178'764'005
Zusammensetzung des Aktien- kapitals	31.12.2020		31.12.2019				
	Anzahl	CHF	Anzahl	CHF			
Total Namenaktien à 100 CHF nom. (voll einbezahlt)	200'000	20'000'000	200'000	20'000'000			

Es ist kein genehmigtes oder bedingtes Kapital vorhanden.

Das Aktienkapital wird zu 75 % vom Kanton Schaffhausen und zu 15 % von der EKT AG gehalten. 10 % werden von der Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen AG selbst gehalten.

Die Kapitalreserven in der Höhe von 10 Mio. CHF (Vorjahr: 10 Mio. CHF) sind nicht ausschüttbar. Der Betrag der ausschüttbaren Reserve beträgt 95 Mio. CHF (Vorjahr: 95 Mio. CHF).

Anhang zur Konzernrechnung

Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze

Allgemeines

Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit dem gesamten Regelwerk der Fachempfehlung zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER).

Konsolidierungskreis

Die Konzerngesellschaften umfassen jene Unternehmen, die direkt oder indirekt von EKS kontrolliert werden. Dabei bedeutet Kontrolle die Möglichkeit der Beherrschung der finanziellen und operativen Geschäftstätigkeiten des jeweiligen Unternehmens, um daraus entsprechenden Nutzen zu ziehen. Dies ist üblicherweise der Fall, wenn der Konzern über mehr als die Hälfte der Stimmrechte am Aktienkapital eines Unternehmens verfügt. Die Konzerngesellschaften werden von dem Datum an konsolidiert, an dem die Kontrolle an den Konzern übergeht. Zur Veräusserung vorgesehene Tochtergesellschaften werden zu dem Zeitpunkt vom Konsolidierungskreis ausgeschlossen, an dem diese Kontrolle nicht mehr gegeben ist.

Im Lauf des Jahres erworbene Gesellschaften werden per Erwerbsdatum nach konzerneinheitlichen Grundsätzen neu bewertet und konsolidiert. Goodwill aus Unternehmenszusammenschlüssen entspricht dem Betrag der Erwerbskosten, der zum Zeitpunkt des Kaufs die anteiligen, aktuell bewerteten identifizierbaren Nettoaktiven des übernommenen Unternehmens übersteigt. Im Rahmen von Akquisitionen potenziell existierender, nicht aktivierter immaterieller Vermögenswerte wie Marken, Nutzungsrechte oder Kundenlisten werden nicht separat angesetzt, sondern verbleiben im Goodwill. Goodwill kann auch aus Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften resultieren entsprechend dem Betrag der Erwerbskosten, der die anteiligen, aktuell bewerteten Nettoaktiven der Beteiligung zum Zeitpunkt des Kaufs übersteigt. Der aus Akquisitionen resultierende Goodwill wird über fünf Jahre abgeschrieben.

Bei einer Veräusserung von Anteilen an Konzern- oder assoziierten Gesellschaften wird die Differenz zwischen dem Verkaufserlös und dem anteiligen Buchwert der Nettoaktiven, einschliesslich des historischen Goodwills, als Gewinn oder Verlust in der Erfolgsrechnung ausgewiesen.

Die Anteile von Minderheiten am Eigenkapital und am Konzerngewinn werden in der Bilanz sowie in der Erfolgsrechnung separat ausgewiesen. Veränderungen bei den Eigentumsanteilen an Tochtergesellschaften werden vollständig eliminiert.

Assoziierte Gesellschaften sind alle Unternehmen, auf die der Konzern einen massgeblichen Einfluss ausübt, über die er aber keine Kontrolle hat. Dieser Einfluss ist generell daran erkennbar, dass der Konzern über einen Stimmrechtsanteil von 20 % bis 50 % des Aktienkapitals einer Gesellschaft verfügt. Auch die Vertretung im Verwaltungsrat und der Zugang zu aktuellen finanziellen Informationen einer Gesellschaft weisen auf einen massgeblichen Einfluss hin. Anteile an assoziierten Gesellschaften werden gemäss der Eigenkapitalwert-Methode (Equity-Methode) bilanziert und zunächst zu Anschaffungskosten ausgewiesen. Unrealisierte Gewinne und Verluste aus Transaktionen mit assoziierten Gesellschaften werden im Umfang der Beteiligung des Konzerns an der assoziierten Gesellschaft eliminiert. Die Rechnungslegungsgrundsätze von verbundenen Unternehmen werden gegebenenfalls angepasst, um die Übereinstimmung mit den vom Konzern beachteten Grundsätzen sicherzustellen. Beteiligungen an Joint Ventures werden ebenfalls gemäss der Equity-Methode ausgewiesen.

Konsolidierungsmethode

Am 31. Dezember 2020 umfasste der Konsolidierungskreis drei Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit (Vorjahr: drei). Die Fernheizwerk AG, Neuhausen am Rheinfl, wurde per 1. Januar 2018 übernommen und im Anschluss

mit der Schwestergesellschaft Energieverbund Neuhausen am Rheinfall AG, Neuhausen am Rheinfall, fusioniert.

Vollkonsolidierung: Energieverbund Neuhausen am

Rheinfall AG, Neuhausen (CH)

Beteiligungsquote 92,17 %

Wärmeverbund Lohn AG, Lohn (CH)

Beteiligungsquote 100 %

Equity-Methode: NEG Dettighofen, Dettighofen (DE)

Beteiligungsquote 49 %

Konsolidierungsstichtag

Bilanzstichtag der EKS und der Tochtergesellschaften ist der 31. Dezember.

Flüssige Mittel und Wertschriften

Die flüssigen Mittel setzen sich aus Festgeldanlagen (mit einer Restlaufzeit von höchstens 90 Tagen), aus Kassa-, Bank- und Postcheckbeständen sowie Checks zusammen; sie sind zum Nominalwert bewertet. Das Wertschriftendepot enthält kurzfristige Geldanlagen, Obligationen, Aktien und Anlagen im Rahmen des Anlagereglements und wird zu aktuellen Werten bewertet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und übrige Forderungen

Diese Position enthält kurzfristige Forderungen aus der ordentlichen Geschäftstätigkeit. Die Forderungen werden zu Nominalwerten angesetzt. Betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen sind angemessen berücksichtigt. Die Wertberichtigung wird entsprechend den effektiven Verlusten von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen berechnet, da dies die beste Einschätzung darstellt für zukünftige Verluste.

Vorräte

Die Vorräte werden zu durchschnittlichen Einstandspreisen beziehungsweise tieferen Marktpreisen bewertet. Skontoabzüge werden als Anschaffungswertminderungen behandelt.

Inkurante Vorräte inklusive Störungsmaterial und Waren mit geringem Lagerumschlag werden wertberichtigt.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu den Herstellungs- oder Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlichen Abschreibungen. Die Eigenleistungen werden nur aktiviert, sofern es sich um tatsächliche Wertvermehrungen handelt. Die Abschreibung wird linear vom Anschaffungswert über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts vorgenommen. Die in den Sachanlagen enthaltenen Grundstücke werden nicht abgeschrieben.

Die Nutzungsdauer der Sachanlagen beträgt:

Betriebliche Immobilien	40 bis 50 Jahre
Verteilanlagen inkl. Netzleitstelle	20 bis 50 Jahre
Messeinrichtungen	12 bis 20 Jahre
Übrige Sachanlagen	5 bis 15 Jahre

Wertbeeinträchtigung (Impairment)

Die Werthaltigkeit der Aktiven wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Eine voraussichtlich dauerhafte Wertbeeinträchtigung wird durch ausserplanmässige Abschreibungen berücksichtigt. Beim Wegfall einer Wertbeeinträchtigung wird eine Zuschreibung vorgenommen.

Immaterielle Anlagen

Die immateriellen Anlagen werden höchstens zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bilanziert und bringen dem Unternehmen über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen. Die Abschreibungen erfolgen linear, in der Regel über einen Zeitraum von vier Jahren, in begründeten Fällen höchstens 20 Jahre.

Die Nutzungsdauer der immateriellen Sachanlagen beträgt:

Software	4 Jahre
Nutzungsrechte	20 Jahre

FINANZEN

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen beinhalten nach der Eigenkapitalwert-Methode (Equity-Methode) erfasste assoziierte Gesellschaften sowie Darlehen. Die Darlehen werden zum Nominalwert abzüglich der betriebsnotwendigen Wertberichtigungen bilanziert.

Fremdkapital

Alle Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten in die Bilanz einbezogen. Bei den kurzfristigen Verbindlichkeiten handelt es sich um Verpflichtungen mit Fälligkeiten von weniger als zwölf Monaten. Die Verpflichtungen für laufende Steuern werden unter den passiven Rechnungsabgrenzungen ausgewiesen.

Rückstellungen

Eine Rückstellung ist eine auf einem Ereignis vor dem Bilanzstichtag begründete, wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und Fälligkeit abschätzbar ist.

Vorsorgeverpflichtung

Der Arbeitgeberbeitrag wird unverändert als Aufwand aus Vorsorgeverpflichtung ausgewiesen. Passiven aus Vorsorgeeinrichtungen werden für die Sanierung gemäss Pensionskassenbeschluss verwendet.

Ertragssteuern

Am Bilanzstichtag sind die auf dem jeweiligen Ergebnis des Berichtsjahres geschuldeten Steuern zurückgestellt.

Latente Steuern

Die Abgrenzung der latenten Ertragssteuern basiert auf einer bilanzorientierten Sichtweise und berücksichtigt grundsätzlich alle zukünftigen ertragssteuerlichen Auswirkungen. Die Berechnung der jährlich abzugrenzenden latenten Ertragssteuern erfolgt auf der Basis des aktuell geltenden Steuersatzes. Ein allfälliges latentes Steuerguthaben für steuerliche Verlustvorträge wird nur im Umfang der steuerlichen Anrechenbarkeit gebildet.

Umsatz- und Ertragsrealisierung

Der Umsatz aus Lieferungen und Leistungen wird bei Leistungserfüllung erfasst und wird ohne gesetzliche Mehrwertsteuer ausgewiesen.

Aktivierte Leistungen

Material, Fremd- und Eigenleistungen für die Investitionsprojekte werden den Sachanlagen gutgeschrieben.

Material und Fremdleistungen

Alle Materialeinkäufe auf Lager und für Projekte werden unter dieser Position verbucht.

Finanzertrag/Finanzaufwand

In der Position «Finanzertrag» sind alle Zinserträge aus Bankkonti, Festgeldern, Wertschriften und Beteiligungserträgen enthalten.

Die Währungsgewinne und -verluste werden brutto ausgewiesen. Unter der Position «Finanzaufwand» sind Zinsaufwendungen und Aufwendungen im Zusammenhang mit der Führung der Bankkonti erfasst.

Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung wird nach der indirekten Methode erstellt. Zur Darstellung wird der Fonds «Flüssige Mittel» verwendet.

Erläuterungen zur Jahresrechnung

1.1.2020–31.12.2020

(in Schweizer Franken)

Kurs für Währungsumrechnung

Unterjährig erfolgen die Bewertungen von Transaktionen in Euro zum Monatsmittelkurs. Folgender Währungsumrechnungskurs wurde für Bewertungen zum Bilanzstichtag verwendet.

	31.12.2020	31.12.2019
1 EUR/CHF	1.0859	1.0854

Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr

1. Erlöse aus Strom und Netz

	1.1.2020– 31.12.2020	1.1.2019– 31.12.2019
Erlöse aus Strom und Netz Schweiz	51'498'932	49'244'401
Erlöse aus Strom und Netz Deutschland	34'499'021	32'396'666
Total	85'997'953	81'641'067

2. Übrige betriebliche Leistungen

	1.1.2020– 31.12.2020	1.1.2019– 31.12.2019
Erlöse aus Netzkostenbeiträgen und Hausanschlüssen Schweiz	102'531	187'187
Erlöse aus Netzkostenbeiträgen und Hausanschlüssen Deutschland	12'150	15'236
Erlöse aus netznahen Dienstleistungen Schweiz	2'905'314	2'259'291
Erlöse aus netznahen Dienstleistungen Deutschland	537'767	614'321
Erlöse aus Miet- und Pachteinahmen	80'772	74'191
Erlöse aus Eigenstromanlagen	564'981	–
Sonstige Erlöse Schweiz	830'213	2'725'424
Sonstige Erlöse Deutschland	691'894	885'842
Total	5'725'622	6'761'492

Im Berichtsjahr übertrafen die Erlöse aus netznahen Dienstleistungen Schweiz diejenigen des Vorjahres, da Nachverrechnungen für das Projekt Galgenbuckunnel gestellt werden

konnten. Unter den sonstigen Erlösen werden diverse für sich isoliert betrachtet unwesentliche Positionen ausgewiesen.

3. Aktivierte Leistungen

	1.1.2020– 31.12.2020	1.1.2019– 31.12.2019
Aktivierte Leistungen auf Sachanlagen	1'458'239	1'289'566
Total	1'458'239	1'289'566

Unter den aktivierten Leistungen auf Sachanlagen werden nur die aktivierbaren Eigenleistungen ausgewiesen.

4. Bestandesänderungen Aufträge in Arbeit

	1.1.2020– 31.12.2020	1.1.2019– 31.12.2019
Bestandesänderungen Aufträge in Arbeit	–1'207'955	85'141
Total	–1'207'955	85'141

Unter den Bestandesänderungen Aufträge in Arbeit werden nicht abgeschlossene interne und externe Aufträge ausgewiesen. Die angefangenen Aufträge werden zu effektiven Kosten ohne Gewinnanteile ausgewiesen. Der Rückgang dieser Position erklärt sich durch Projektabschlüsse.

5. Material und Fremdleistungen

	1.1.2020– 31.12.2020	1.1.2019– 31.12.2019
Material- und Warenaufwand	1'045'349	1'667'362
Fremdleistungsaufwand für Netzaufträge	2'998'721	3'701'651
Total	4'044'070	5'369'013

In der Position «Material- und Warenaufwand» ist das Material für den Netzunterhalt enthalten.

6. Personalaufwand

	1.1.2020– 31.12.2020	1.1.2019– 31.12.2019
Aufwand für Löhne und Gehälter	9'872'646	9'953'863
Aufwand für Personalvorsorge und Sozialleistungen	2'209'329	2'126'198
Übriger Personalaufwand	426'846	160'054
Total	12'508'821	12'240'115

FINANZEN

Der übrige Personalaufwand enthält neben diversen geringfügigen Auslagen auch Personalentwicklungs- und Rekrutierungskosten.

7. Übriger Betriebsaufwand

	1.1.2020– 31.12.2020	1.1.2019– 31.12.2019
Aufwand für Unterhalt und Reparaturen	588'171	990'808
Versicherungen und Abgaben	189'011	153'922
Verwaltungsaufwand	1'694'079	2'209'474
Informatikaufwand	2'057'814	1'750'956
Öffentlichkeitsarbeit	620'264	515'622
Übriger Betriebsaufwand	663'384	964'412
Total	5'812'723	6'585'194

Im Berichtsjahr führte ein Ausgabenstopp zu wesentlichen Reduktionen im übrigen Betriebsaufwand.

8. Abschreibungen

	1.1.2020– 31.12.2020	1.1.2019– 31.12.2019
Abschreibungen Anlagevermögen	7'849'208	7'699'080
Abschreibungen immaterieller Anlagen	518'704	216'547
Abschreibung Goodwill	77'474	51'649
Total	8'445'386	7'967'276

Die Abschreibungen des Anlagevermögens entwickelt sich linear zu den getätigten Investitionen. Der Goodwill des Wärmeverbundes Lohn AG wurde im Berichtsjahr vollständig abgeschrieben.

9. Finanzertrag

	1.1.2020– 31.12.2020	1.1.2019– 31.12.2019
Zinsertrag	198'820	463'130
Kursgewinne Wertschriftendepot	543'874	2'275'304
Beteiligungsertrag	255'778	158'415
Währungsgewinne	862'138	2'188'494
Total	1'860'610	5'085'343

Die Erträge der Wertschriften spiegeln den durch Corona bedingten Einfluss auf die Finanzmärkte.

10. Finanzaufwand

	1.1.2020– 31.12.2020	1.1.2019– 31.12.2019
Zinsaufwand inkl. gewährter Skonti	44'853	337'352
Bankspesen	217'843	215'943
Währungsverluste	953'709	2'118'123
Total	1'216'405	2'671'418

Der Zinsaufwand reduzierte sich im Wesentlichen wegen der geänderten Praxis der Rechnungsstellung bei den Jahresvorausleistungen.

11. Ergebnis aus Anwendung der Equity-Methode

	1.1.2020– 31.12.2020	1.1.2019– 31.12.2019
NEG Dettighofen		
Eigenkapital	672'132	671'823
Beteiligungsanteil	49 %	49 %
Bewertung für Konzernrechnung	329'345	329'193
Gewinn/Verlust aus Anwendung der Equity-Methode	152	-12'587

Die Bewertung zum Stichtageskurs und der stabile Geschäftsverlauf der NEG Dettighofen ergaben für die Equity-Methode einen geringen Gewinn im Berichtsjahr.

12. Ertragssteuern

	1.1.2020– 31.12.2020	1.1.2019– 31.12.2019
Ertragssteuern	1'975'276	2'992'513
Auflösung Rückstellung Ertragssteuern	–	-2'097'930
Latente Steuern	-643'203	-543'037
Total	1'332'073	351'546

Die Gewinn- und Kapitalsteuerbehandlung erfolgte im Berichtsjahr zum tieferen Unternehmenssteuersatz gemäss STAF. Im Rahmen der finalen Veranlagung aus Vorjahren konnten im Vorjahr Steuerverbindlichkeiten in der Höhe von 2,1 Mio. CHF aufgelöst werden.

FINANZEN

Bilanz für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr

13. Flüssige Mittel

	31.12.2020	31.12.2019
Kasse	10'499	20'989
Postguthaben	2'253'482	2'774'365
Bankguthaben	15'184'753	6'834'925
Total	17'448'734	9'630'279

Die Zunahme der flüssigen Mittel stammte im Wesentlichen aus der teilweisen Auflösung des Wertschriftendepots.

14. Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs

	31.12.2020	31.12.2019
Wertschriftendepot	19'039'474	21'895'053
Anteilscheine	4'001	4'001
Total	19'043'475	21'899'054

Das Wertschriftendepot enthält kurzfristige Geldanlagen, Obligationen, Aktien und Anlagen.

15. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2020	31.12.2019
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	9'481'618	5'483'835
./. Wertberichtigungen für gefährdete Forderungen	–	–
Total	9'481'618	5'483'835

16. Übrige kurzfristige Forderungen

	31.12.2020	31.12.2019
Verrechnungssteuer- und Mehrwertsteuerguthaben	158'812	159'856
Personal- und Sozialversicherungen	–	2'526
Diverse Forderungen	100'470	117'177
Total	259'282	279'559

17. Vorräte

	31.12.2020	31.12.2019
Betriebsstoffe und Ersatzteile	2'483'975	2'510'531
./. Wertberichtigungen	–622'061	–622'062
Aufträge in Arbeit	381'638	1'600'879
Total	2'243'552	3'489'348

Der Bestand der Aufträge in Arbeit reduzierte sich aufgrund der Schlussabrechnung des Projekts Galgenbuckunnel.

18. Aktive Rechnungsabgrenzungen

	31.12.2020	31.12.2019
Abgrenzung Zinserträge	–	45'547
Abgrenzung von nicht fakturierten Strom- und Netzerlösen inkl. Abgaben	10'090'019	6'872'505
Übrige aktive Abgrenzungen	696'446	255'973
Total	10'786'465	7'174'025

Per 31. Dezember 2020 wurden analog zum Vorjahr noch nicht in Rechnung gestellte Erlöse für Strom und Netz sowie Geldtransferkonten, abzüglich der Teilrechnungen, als aktive Rechnungsabgrenzungen ausgewiesen.

FINANZEN

19. Sachanlagen

(in Schweizer Franken)

	Betriebliche Immobilien	Verteil-anlagen	Mess-einrichtungen	Übrige Sachanlagen	Anlagen im Bau	Total Sachanlagen
Anschaffungswerte und Herstellungskosten						
Stand am 1. Januar 2020	21'327'150	285'284'856	9'270'490	31'212'349	7'800'874	354'895'719
Zugänge	–	–	20'153	1'758'379	9'595'967	11'374'499
Abgänge	–	–1'018'772	–23'660	–163'412	–	–1'205'844
Umbuchung	255'613	3'815'649	265'901	671'248	–5'012'795	–4'384
Stand am 31. Dezember 2020	21'582'763	288'081'733	9'532'884	33'478'564	12'384'046	365'059'990
Kumulierte Abschreibungen						
Stand am 1. Januar 2020	–3'893'473	–194'173'025	–5'642'148	–6'979'047	–	–210'687'693
Planmässige Abschreibungen	–307'699	–5'729'520	–567'425	–1'244'564	–	–7'849'208
Abgänge	–	838'504	263	165'083	–	1'003'850
Umbuchung	–50'056	–	–	50'056	–	–
Stand am 31. Dezember 2020	–4'251'228	–199'064'041	–6'209'310	–8'008'472	–	–217'533'051
Nettobuchwerte am 31. Dezember 2020	17'331'535	89'017'692	3'323'574	25'470'092	12'384'046	147'526'939

	Betriebliche Immobilien	Verteil-anlagen	Mess-einrichtungen	Übrige Sachanlagen	Anlagen im Bau	Total Sachanlagen
Anschaffungswerte und Herstellungskosten						
Stand am 1. Januar 2019	21'327'150	283'317'796	9'115'077	27'107'923	4'698'723	345'566'669
Zugänge	–	1'357'338	78'860	2'160'188	6'598'951	10'195'337
Abgänge	–	–713'520	–	–152'767	–	–866'287
Umbuchung	–	1'323'242	76'553	2'097'005	–3'496'800	–
Stand am 31. Dezember 2019	21'327'150	285'284'856	9'270'490	31'212'349	7'800'874	354'895'719
Kumulierte Abschreibungen						
Stand am 1. Januar 2019	–3'586'840	–188'979'034	–5'057'638	–6'067'428	–	–203'690'940
Planmässige Abschreibungen	–306'633	–5'767'745	–584'510	–1'040'192	–	–7'699'080
Abgänge	–	573'754	–	128'573	–	702'327
Stand am 31. Dezember 2019	–3'893'473	–194'173'025	–5'642'148	–6'979'047	–	–210'687'693
Nettobuchwerte am 31. Dezember 2019	17'433'677	91'111'831	3'628'342	24'233'303	7'800'874	144'208'027

In den übrigen Sachanlagen sind unbebaute Grundstücke von 1,6 Mio. CHF (Vorjahr 1,6 Mio. CHF) enthalten.

20. Immaterielle Anlagen

(in Schweizer Franken)

	Software	Goodwill	Übrige immaterielle Anlagen	Technologie in Entwicklung	Total immaterielle Sachanlagen
Anschaffungswerte					
Stand am 1. Januar 2020	6'918'951	258'247	1'862'614	1'316'057	10'355'869
Zugänge	–	–	–	2'686'727	2'686'727
Abgänge	–6'534'582	–	–9'624	–	–6'544'206
Umbuchung	2'060'836	–	–	–2'056'452	4'384
Stand am 31. Dezember 2020	2'445'205	258'247	1'852'990	1'946'332	6'502'774
Kumulierte Abschreibungen					
Stand am 1. Januar 2020	–6'882'066	–180'773	–873'538	–	–7'936'377
Planmässige Abschreibungen	–444'440	–77'474	–74'264	–	–596'178
Abgänge	6'457'579	–	1'508	–	6'459'087
Umbuchung	–	–	–	–	–
Stand am 31. Dezember 2020	–868'927	–258'247	–946'294	–	–2'073'467
Nettobuchwerte am 31. Dezember 2020	1'576'278	–	906'696	1'946'332	4'429'306

	Software	Goodwill	Übrige immaterielle Anlagen	Technologie in Entwicklung	Total immaterielle Sachanlagen
Anschaffungswerte					
Stand am 1. Januar 2019	6'869'771	258'247	1'862'614	595'742	9'586'374
Zugänge	49'180	–	–	720'315	769'495
Abgänge	–	–	–	–	–
Umbuchung	–	–	–	–	–
Stand am 31. Dezember 2019	6'918'951	258'247	1'862'614	1'316'057	10'355'869
Kumulierte Abschreibungen					
Stand am 1. Januar 2019	–6'869'771	–129'123	–669'286	–	–7'668'180
Planmässige Abschreibungen	–12'296	–51'649	–204'252	–	–268'196
Abgänge	–	–	–	–	–
Umbuchung	–	–	–	–	–
Stand am 31. Dezember 2019	–6'882'066	–180'773	–873'538	–	–7'936'376
Nettobuchwerte am 31. Dezember 2019	36'885	77'474	989'077	1'316'057	2'419'493

Berechnung Goodwill Wärmeverbund Lohn AG in CHF

Kauf Wärmeverbund Lohn AG per 30. Juni 2016	530'000
Eigenkapital WV Lohn AG per 30. Juni 2016	271'753
Goodwill	258'247

Aufgrund von Umstellungen im Bereich Software sind die Investitionen in die immateriellen Anlagen gestiegen.

21. Finanzanlagen

	31.12.2020	31.12.2019	Beteiligungs- quote
Bewertung aus Anwendung der Equity-Methode			
Beteiligung NEG Dettighofen	329'345	329'193	49 %

Bewertung zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen

Beteiligung Terravent AG	1'500'000	1'500'000	8,4 %
Beteiligung Hegauwind GmbH & Co KG	553'334	553'334	10 %
Beteiligung Solarcomplex AG	257'331	257'353	3 %
Übrige Beteiligungen	11'120	11'120	
Total Beteiligungen	2'651'130	2'651'000	

Darlehen Terravent AG	7'435'600	7'736'400	
Darlehen NEG Dettighofen	397'569	401'901	
Total Darlehen	7'833'169	8'138'301	

Dank des positiven Geschäftsverlaufs war die Terravent AG in der Lage, erstmalig eine Darlehensrückzahlung zu tätigen.

22. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2020	31.12.2019
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	6'911'494	4'317'645
Total	6'911'494	4'317'645

23. Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

	31.12.2020	31.12.2019
Mehrwertsteuer- und Zollverbindlich- keiten	137'760	35'309
Personal- und Sozialversicherungen	67'576	1'906
Diverses	6'368'755	3'347'539
Total	6'574'091	3'384'754

Bei den übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten handelt es sich um eine Stichtagsbetrachtung. Die Vorauszahlungen von Kunden waren wie im Vorjahr unter «Diverses» als Passivum verbucht.

Kundenguthaben aus den Vorauszahlungen werden im folgenden Geschäftsjahr ausbezahlt.

24. Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

	31.12.2020	31.12.2019
Kurzfristige Bankschulden Darlehen	5'000'000	–
Total	5'000'000	–

25. Passive Rechnungsabgrenzungen

	31.12.2020	31.12.2019
Abgrenzungen für 13. Monatslohn, Ferien/Überzeit	973'517	636'646
Abgrenzungen laufende Steuern	1'465'353	994'360
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen inkl. KEV* (CH) und EEG* (DE)	10'049'870	6'241'592
Total	12'488'740	7'872'598

* KEV: Kostendeckende Einspeisevergütung; EEG: Erneuerbare-Energien-Gesetz

In den übrigen passiven Abgrenzungen sind die zum Abschlusszeitpunkt noch nicht fakturierten Aufwendungen für Energielieferungen, Fremdleistungen und Abgaben enthalten. Die Deckungsdifferenzen der Vorjahre, als Resultat zwischen den anrechenbaren Kosten und den realisierten Erlösen aus Netznutzungsentgelten einer Kalkulationsperiode, sind in den übrigen passiven Abgrenzungen ausgewiesen.

26. Langfristige Verbindlichkeiten

	31.12.2020	31.12.2019
Netzkostenbeiträge / Baukostenzuschüsse	212'747	294'934
Netzkostenbeiträge an die Axpo Power AG	64'771	101'821
Total	277'518	396'755

Die Netzkostenbeiträge und Baukostenzuschüsse werden li-
near über 15 Jahre aufgelöst.

27. Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

	31.12.2020	31.12.2019
Langfristige Bankschulden / Darlehen	5'380'000	5'380'000
Total	5'380'000	5'380'000

Im Berichtsjahr wurde das Bankdarlehen aufgestockt, um die Liquidität zu sichern.

FINANZEN

28. Passiven aus Vorsorgeeinrichtungen

	31.12.2020	31.12.2019
Passiven aus Vorsorgeeinrichtungen (kurzfristig)	–	132'371
Passiven aus Vorsorgeeinrichtungen (langfristig)	–	–
Total	–	132'371

Als Arbeitgeberbeitrag ausgewiesener Aufwand	712'655	763'264
Freies, nicht zweckgebundenes Stiftungskapital	n/a	n/a

EKS ist der Pensionskasse des Kantons Schaffhausen (PK) mit einem Anschlussvertrag (Beitragsprimat) angeschlossen. Der Deckungsgrad der Pensionskasse liegt bei 113,1 % (Vorjahr 110,9 %). Basierend auf dem PK-Gesetz sind weiterhin ordentliche Beiträge gefordert.

29. Rückstellungen

(in Schweizer Franken)

	Latente Steuern	Sonstige Rückstellungen	Total
Stand am 1. Januar 2020	6'951'026	-	6'951'026
Bildung	60'234	-	60'234
Verwendung	-	-	-
Auflösung	-703'438	-	-703'438
Stand am 31. Dezember 2020	6'307'822	-	6'307'822
davon kurzfristig	-	-	-
davon langfristig	6'307'822	-	6'307'822

	Latente Steuern	Sonstige Rückstellungen	Total
Stand am 1. Januar 2019	7'494'062	-	7'494'062
Bildung	759'597	-	759'597
Verwendung	-	-	-
Auflösung	-1'302'633	-	-1'302'633
Stand am 31. Dezember 2019	6'951'026	-	6'951'026
davon kurzfristig	-	-	-
davon langfristig	6'951'026	-	6'951'026

Für die Berechnung der latenten Ertragssteuern wurde ein durchschnittlicher Steuersatz von 20,9 % (Vorjahr 23,4 %) angewendet.

Weitere offenlegungspflichtige Tatbestände

30. Nahestehende Personen

Es bestehen in der Erfolgsrechnung keine offenlegungspflichtigen Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften wie Verwaltungsräten, Geschäftsleitungsmitgliedern, Vorsorge- und patronalen Stiftungen und dem Kanton Schaffhausen.

31. Risikobeurteilung

Die wesentlichen Prozesse werden laufend auf finanzielle Risiken überprüft. Der Verwaltungsrat wurde hinsichtlich der Risiken und des internen Kontrollsystems im Rahmen des Halbjahres- und Jahresabschlusses informiert und er genehmigte den Risikobericht. Die Geschäftsleitung befasst sich damit mindestens vierteljährlich.

32. Investitionsverpflichtungen

Per Bilanzstichtag bestanden keine Investitionsverpflichtungen.

33. Eventualforderungen und -verbindlichkeiten

Per Bilanzstichtag bestanden keine wesentlichen Eventualverbindlichkeiten.

34. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag wurden bis zum 1. April 2021 berücksichtigt. An diesem Datum wurde diese Jahresrechnung vom Verwaltungsrat der EKS genehmigt.

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Elektrizitätswerk
des Kantons Schaffhausen AG

Schaffhausen

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Konzernrechnung der Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen AG bestehend aus Konzernerfolgsrechnung, Konzernbilanz, Konzerngeldflussrechnung, Konzerneigenkapitalnachweis und Anhang zur Konzernrechnung (Seite 27 bis 42) für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

*PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, Telefax: +41 58 792 44 10, www.pwc.ch*

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Thomas Wallmer
Revisionsexperte
Leitender Revisor

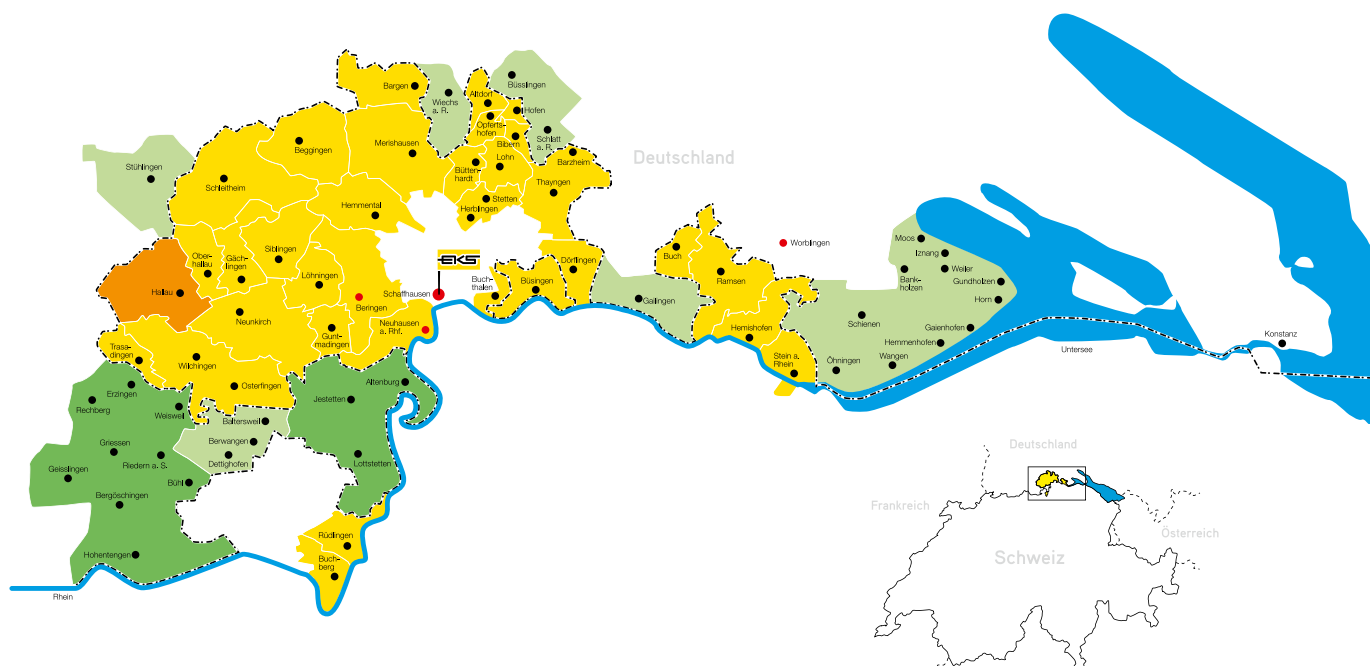
Sandra Burgstaller
Revisionsexpertin

Zürich, 1. April 2021

*PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, Telefax: +41 58 792 44 10, www.pwc.ch*

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

VERSORGUNGSGEBIET



Herausgeberin

Elektrizitätswerk des
Kantons Schaffhausen AG
Rheinstrasse 37
Postfach 435
8201 Schaffhausen
T +41 52 633 55 55
F +41 52 633 52 01
www.eks.ch
info@eks.ch
ISO 14001

EKS versorgt mehr als 110'000 Menschen mit Strom

- Kantonales Versorgungsgebiet mit deutscher Enklave Büdingen
- Versorgungsgebiet Wasser- und Elektrizitätsversorgung Hallau
- Deutsches Versorgungsgebiet der EKS, Detailversorger
- Deutsches Versorgungsgebiet der EKS, Weiterverteiler
- EKS Standorte

Disclaimer

Aussagen im vorliegenden Bericht, die in die Zukunft gerichtet sind und nicht auf historischen Tatsachen basieren, gewähren keinerlei Garantie hinsichtlich künftiger Leistungen. Es handelt sich um Einschätzungen der Zukunft seitens des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung. Sie enthalten Risiken und Unsicherheiten unter anderem im Hinblick auf die globale und inländische Wirtschaftsentwicklung, die Entwicklung von Devisenkursen, gesetzliche Vorschriften, Marktentwicklungen, Mitbewerberaktionen etc. Diese Faktoren liegen ausserhalb des Einflussbereichs der EKS.